

# EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI

einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch

www.oberaegeri.ch

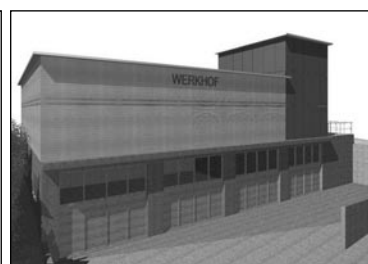


## Einladung zur Einwohnergemeinde- versammlung

Montag, 18. Juni 2007

20.00 Uhr, in der Aula der  
Mehrzweckanlage Maienmatt

| Laufende Rechnung nach Kostenstellen   |                  |                |                  |                  |                  |
|----------------------------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|
|                                        | Rechnung<br>2006 | Budget<br>2006 | Rechnung<br>2006 | Rechnung<br>2006 | Rechnung<br>2006 |
| 2 Aufwand                              |                  |                |                  |                  |                  |
| 20 Personalaufwand                     | 12 800 000       | 12 700 000     | 12 600 000       | 12 295 000       | 12 000 000       |
| 21 Sachaufwand                         | 4 800 000        | 4 800 000      | 4 800 000        | 4 800 000        | 4 800 000        |
| 22 Personalausgaben                    | 1 100 000        | 1 100 000      | 1 100 000        | 1 100 000        | 1 100 000        |
| 23 Sachaufwendungen                    | 2 472 760        | 2 436 000      | 2 390 000        | 2 390 000        | 2 390 000        |
| 24 Sonstige laufende Zuzahlung         | 1 127 000        | 980 000        | 977 790          | 977 000          | 1 020 000        |
| 25 Entschädigungen an Gemeindegliedern | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| 26 Entschädigungen an Gemeindegliedern | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| 27 Sonstige laufende Zuzahlung         | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| Total Aufwand                          | 21 539 760       | 20 736 000     | 21 037 790       | 20 412 000       | 20 430 000       |
| 4 Ertrag                               |                  |                |                  |                  |                  |
| 40 Ertrag                              | 18 000 000       | 18 000 000     | 18 000 000       | 18 000 000       | 18 000 000       |
| 41 Kapitalertrag und Ertrag aus        | 100 000          | 100 000        | 100 000          | 100 000          | 100 000          |
| 42 Vermögensertrag                     | 500 000          | 500 000        | 500 000          | 500 000          | 500 000          |
| 43 Ertrag                              | 2 400 000        | 2 400 000      | 2 400 000        | 2 400 000        | 2 400 000        |
| 44 Sonstige laufende Zuzahlung         | 1 127 000        | 980 000        | 977 790          | 977 000          | 1 020 000        |
| 45 Rückstellungen an Gemeindegliedern  | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| 46 Rücklagen und Zuschüsse             | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| 47 Entschädigungen an Gemeindegliedern | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| 48 Entschädigungen an Gemeindegliedern | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| 49 Sonstige laufende Zuzahlung         | 220 000          | 220 000        | 220 000          | 220 000          | 220 000          |
| Total Ertrag                           | 21 539 760       | 20 736 000     | 21 037 790       | 20 412 000       | 20 430 000       |



# Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2007

## Berichte und Anträge / Auflage Protokoll

■ Die Berichte und Anträge zu den einzelnen Geschäften der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2007 sind aus der nachstehenden Botschaft an die Stimmberechtigten ersichtlich. Weitere Exemplare der Botschaft können bei der Gemeindeverwaltung Oberägeri, Rathaus, Kundenshalter im Parterre, bezogen werden.

■ Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 liegt für die Stimmberechtigten während den Schalteröffnungszeiten 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr, Montag bis 18.00 Uhr, zur Einsichtnahme auf.

## Vorlagen im Internet

■ Die gesamte Botschaft, mit sämtlichen Vorlagen, kann von unserer Website herunter geladen werden.  
[www.oberaegeri.ch/de/verwaltung/publikationen/](http://www.oberaegeri.ch/de/verwaltung/publikationen/)

## Langfassung Rechnung

■ Der Gemeinderat Oberägeri hat sich entschlossen, den Stimmberechtigten die Voranschläge und auch die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde in einer Kurzform zu präsentieren. Die ungekürzte Fassung wird den Stimmberechtigten auf Wunsch zugestellt. Bitte benützen Sie dazu den Bestelltalon auf der Rückseite dieser Botschaft oder bestellen Sie per E-Mail bei [einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch](mailto:einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch). Selbstverständlich können die ausführlichen Voranschläge und die Jahresrechnungen auch am Kundenshalter im Parterre des Rathauses abgeholt oder direkt von unserer Website [www.oberaegeri.ch/de/verwaltung/publikationen/](http://www.oberaegeri.ch/de/verwaltung/publikationen/) herunter geladen werden.

## Stimmberechtigung

■ An der Gemeindeversammlung sind alle in der Gemeinde Oberägeri wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt bzw. bevormundet sind (Art. 369 ZGB), sofern sie den Heimatschein mindestens 10 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Einwohnerkontrolle Oberägeri hinterlegt haben.

## Parteiversammlungen

■ CVP Oberägeri  
Montag, 4. Juni 2007, 20.00 Uhr, Restaurant Morgarten, Morgarten

■ FDP Oberägeri  
Montag, 11. Juni 2007, 20.00 Uhr, Restaurant Schmidte, Alosen

■ Forum Oberägeri  
Dienstag, 5. Juni 2007, 20.00 Uhr, Restaurant Ochsen, Oberägeri

■ SVP Oberägeri  
Freitag, 8. Juni 2007, 20.00 Uhr, Restaurant Schmidte, Alosen

■ Politik Macht Frauen - Frauen macht Politik  
Donnerstag, 14. Juni 2007, 09.00 Uhr, Restaurant Ochsen, Oberägeri

## Für eilige Leser

### Rechnungsergebnis 2006 der Einwohnergemeinde

■ Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 27 535 819.08 und einem Ertrag von CHF 27 049 602.06 ab, was einen Mehraufwand von CHF 486 217.02 ergibt. Im Voranschlag wurde noch mit einem Aufwand von CHF 26 734 300 und einem Ertrag von CHF 25 937 900 gerechnet, was einen Mehraufwand von CHF 796 400 ergeben hätte. Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag sind mit einem Mehrertrag bei den Steuereinnahmen von rund 2,5 Mio. Franken, der nicht vorgenommenen Auflösung von Reserven bei der Bewertung der Liegenschaft Hofmattstrasse 19 sowie mit Mehraufwand bei den gesetzlichen Beiträgen an die Ergänzungsleistungen von rund 475 700 Franken zu begründen.

■ Wegen unerwarteter Verzögerungen konnten verschiedene Projekte im Bereich Tiefbau erst 2006 statt wie vorgesehen 2005 abgeschlossen werden. Dadurch ergaben sich Verschiebungen zwischen der Investitionsrechnung 2005 und der heute vorliegenden Investitionsrechnung. Statt der budgetierten Nettoeinnahmen von CHF 163 000 resultierte ein Nettoaufwand von CHF 453 906.00. Die Nettoinvestitionen liegen damit deutlich unter den Vorjahren und weit unter der Vorgabe in der Finanzstrategie des Gemeinderates.

### Rechnungsergebnis 2006 der Wasserversorgung

■ Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 1 308 235.05 und einem Ertrag von CHF 1 887.363.07, was einen Mehrertrag von CHF 579 128.02 ergibt. Der Voranschlag sah bereits einen Mehrertrag von CHF 152 800 vor. Dieser Ertragsüberschuss ist leider nicht nachhaltig, weil er wegen einer Systemänderung ab 2007 wieder neutralisiert wird. Ab 2007 werden die Anschlussgebühren erstmals über die Investitionsrechnung verbucht. Ab 2012 sollten sich wieder ausgeglichene Abschlüsse ergeben.

■ Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 248 893.20 ab.

### Um- und Anbau bestehender Werkhof, Bachweg 19

■ Der gemeindliche Werkhof vermag in vielseitiger Hinsicht den Anforderungen an Gewässerschutz, Hygiene und an zeitgemässe Arbeitsplätze nicht mehr zu genügen. Er soll deshalb am bestehenden Standort erweitert und umgebaut werden. Deshalb muss vorgängig der Ökihof ins Wassermattli verlegt werden.

■ Der geplante Umbau kostet 1 180 000 Franken und soll bis Herbst 2008 abgeschlossen sein.

### Abtretung des Benützungsrechtes am ehemaligen Feuerwehrdepot Alosen

■ Das ehemalige Feuerwehrdepot mit öffentlichem Schutzraum in Alosen wurde von der Einwohnergemeinde - zusammen mit der Werkstatt und der Lagerhalle von Beat Iten-Meier sel. - erstellt. Das Grundstück, auf dem das Gebäude steht, gehört der Korporation Oberägeri und wurde mit einem Baurechtsvertrag an Beat Iten-Meier sel. abgetreten. Mit ihm hat die Einwohnergemeinde einen Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, wonach die EWG Oberägeri einen Teil des Gebäudes als Feuerwehrdepot bzw. als öffentlichen Schutzraum nutzen darf. Nun bekundet Roman Iten, als Inhaber der Firma Iten Landmaschinen, Alosen, Interesse an der Ablösung dieses Benützungsrechtes. Diesem Wunsch möchte der Gemeinderat entsprechen und das Benützungsrecht zum Preis von 156 000 Franken abtreten, wobei die Benützung des öffentlichen Schutzraumes im Krisenfall gewährleistet bleibt.

### Sanierung und Optimierung der Betriebswarte der Wasserversorgung

■ Mit dem Bau der Quartierheizung Hofmatt musste die aus dem Jahr 1988 bzw. 1992 stammende Fernmelde- und Steuerungsanlage provisorisch in den Werkhof verlegt werden. Diese Anlage ist teilweise veraltet und schlecht überschaubar. Sie muss dem Umbau des Werkhofes am Bachweg weichen und ins Seewasserwerk verlegt werden. Das Projekt sieht die Erneuerung und Optimierung der Steuerungs- und Überwachungsanlage sowie den Einbau eines neuen Prozess-Leitsystems aber auch Anpassungen an der Betriebswarte des Seewasserwerkes vor. Die vom begleitenden Ingenieurbüro geschätzten Kosten belaufen sich auf 350 000 Franken. Für Vorabklärungen ist bereits ein Betrag von 10 000 Franken ausgegeben worden.

# Inhalt

|                                                                                           |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Traktandum 1</b>                                                                       | <b>3</b>  |
| Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006                          | 3         |
| <b>Traktandum 2</b>                                                                       | <b>11</b> |
| Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde pro 2006                                          | 11        |
| Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2006 der Einwohnergemeinde Oberägeri | 31        |
| <b>Traktandum 3</b>                                                                       | <b>32</b> |
| Rechnungsergebnis der Wasserversorgung pro 2006                                           | 32        |
| Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2006 der Wasserversorgung            | 39        |
| <b>Traktandum 4</b>                                                                       | <b>40</b> |
| Um- und Anbau bestehender Werkhof, Assek. Nr. 940a, auf GS Nr. 357, Bachweg 19            | 40        |
| <b>Traktandum 5</b>                                                                       | <b>46</b> |
| Feuerwehrdepot Alosen mit öffentlichem Schutzraum                                         | 46        |
| <b>Traktandum 6</b>                                                                       | <b>48</b> |
| Betriebswarte - Sanierung und Optimierung                                                 | 48        |

## Besuch des Landamannes

Der Gemeinderat freut sich, Landammann Joachim Eder an der Einwohnergemeindeversammlung zu begrüßen.

Anschliessend offeriert die Einwohnergemeinde Oberägeri einen Apéro

**Traktandum 1****Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006**

Vorlage Nr. 845

■ An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 nahmen 184 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger teil. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

**Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2006**

Traktandum 1, Vorlage Nr. 836

**Antrag des Gemeinderates**

■ Das aufgelegte Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 sei zu genehmigen.

**Abstimmung**

■ Das Protokoll wird ohne Gegenstimme grossmehrheitlich genehmigt.

**Voranschlag 2007**

Traktandum 2, Vorlage Nr. 837

**Anträge des Gemeinderates**

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2007 wird auf 75 % belassen.
2. Die Hundesteuer von CHF 80.00 respektive von CHF 40.00 für Hunde von Landwirten ist für das Jahr 2007 unverändert beizubehalten.
3. Der Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde Oberägeri, beinhaltend die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung, wird genehmigt.

**Diskussion**

■ Einleitend weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Gemeinderat am 15. Mai 2006 die Richtlinien für die Erstellung des Voranschlages und des Finanzplanes genehmigt hat. Darin wurde unter anderem gefordert:

- Der Voranschlag 2007 soll mindestens ausgeglichen sein.
- Der Stellenplan per 31. Dezember 2006 darf nicht erhöht werden. Ausgenommen sind Stellenanpassungen, welche zufolge Übernahme neuer Aufgaben vorgenommen werden müssen. Der Personalaufwand darf um maximal 2,6 %

(Teuerung 1 %, Rest für Stufenanstiege und Beförderungen) wachsen.

- Der Sachaufwand darf den Stand der Rechnung 2004 nicht überschreiten.

■ Ein Vergleich dieser Richtlinien mit dem vorliegenden Budget zeigt folgende Abweichungen:

- Der Voranschlag 2007 weist einen Mehraufwand von CHF 24'200.00 aus.
- Der Stellenplan der Verwaltung wurde um 40 Stellenprozente erhöht (Reduktion um 20 Stellenprozente in der Bauabteilung, Erhöhung um 40 Stellenprozente in der Sozialabteilung und Erhöhung um 20 Stellenprozente für die Schulsozialarbeit).
- Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber der Rechnung 2004 um 1,4 Mio. Franken. Diese Erhöhungen sind grösstenteils auf die in den Vorjahren aufgeschobenen Ersatz- resp. vorgezogenen Ersatzbeschaffungen von Informatik, Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen (CHF 417 000.00), auf Erhöhungen im Bereich Wasser, Energie und Heizmaterial (CHF 132 000.00), auf baulichen Unterhalt durch Dritte (CHF 343 000.00) sowie Dienstleistungen und Honorare (CHF 290 000.00) zurückzuführen.

Mit diesen Massnahmen konnten die Richtlinien des Gemeinderates zur Erstellung des Voranschlages 2007 eingehalten werden. Insbesondere die Beschränkung der Nettoinvestitionen auf 3,5 Mio. Franken konnte erreicht werden.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 28'712'700.00 und einem Ertrag von CHF 28'688'500.00 mit einem Mehraufwand von CHF 24'200.00 ab. Der Nettoaufwand (nach Abzug der internen Verrechnungen) hat gegenüber dem Voranschlag 2006 um ca. 7,5 % zugenommen. Die gesetzlichen Abschreibungen machen rund 2,8 Mio. Franken aus.

Nach Ansicht des Gemeinderates ist es richtig, den Steuerfuss angesichts der ausgewiesenen Finanzlage der Einwohnergemeinde Oberägeri bei 75 % zu belassen. Im Zusammenhang mit der Einführung des NFA ab 2008 wird es aber unumgänglich sein, den Steuerfuss um voraussichtlich 8 %-Punkte zu erhöhen.

Gemeindepräsident Gustav Iten gibt zu den einzelnen Inhalten der Debatte ergänzende Erklärungen ab. Er geht in den Laufenden Verwaltungsrechnungen wie folgt auf die einzelnen Abteilungen ein:

## ■ Schulabteilung

Armin Hotz, Naasstrasse 22, weist auf die verschiedenen Praktiken für die Bezahlung der Schülertransporte hin. Einerseits werde den Schülern aus dem Gebiete Alosen ein Buspass für

unbeschränkte Anzahl Fahrten (inkl. Besuch Musikschule, Vereinsanlässe usw.) zur Verfügung gestellt. Demgegenüber werde den Schülern aus Morgarten nur gerade die Transportkosten für den Schulbesuch vergütet; dies sei ungerecht.

- Gemeinderat Beda Lechmann erklärt, dass für die Morgarten-Schüler vor Ort ein Schulhaus zur Verfügung stehe und deshalb die Abgabe eines Buspasses nicht gerechtfertigt sei. Ausserdem sei der Besuch der Musikschule als Freizeitbeschäftigung zu werten. Er empfiehlt der anwesenden Stimmbürgerschaft namens des Gemeinderates die Ablehnung des Antrages.
- Gemeindepräsident Gustav Iten teilt mit, dass die Zugerland Verkehrsbetriebe keine benutzerspezifische Busabonnemente anbiete.

#### ■ Bauabteilung

Josef Iten, Bruhst, äussert sich zum Budgetposten 405.31810 (Verwaltung Bau - Expertisen, Gutachten, Rechtsberatung). In diesem Aufwandposten ist u.a. vorgesehen, eine Zustandserhebung der Gemeindestrassen durchzuführen. Daraus kann der Unterhaltsplan erstellt werden. Der Votant ist der Auffassung, dass diese Arbeiten nicht an Dritte vergeben werden sollten, sondern durch Mitarbeiter der Bauabteilung ausgeführt werden. Dadurch könnte der Aufwand um CHF 20 000.00 vermindert werden.

- Gemeinderat Pius Meier führt aus, dass im Jahre 2003 mit dem Strassenunterhaltsplan begonnen wurde und zwischenzeitlich zwei Unwetter zu bewältigen waren. Es gelte nun diesen Strassenunterhaltsplan weiter zu führen bzw. zu aktualisieren, dies unter Vergabe der Arbeiten an eine spezialisierte Unternehmung.

Esther Schelbert-Arnold, Erlimatt 10, erkundigt sich über den Budgetposten 440.31403 (Strassen und Wege - Unterhalt durch Dritte). Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten beinhaltet dieser Aufwandposten zusätzliche Kosten bei der Gulumstrasse, Fusswegverbindungen, Sparenstrasse, Durchlass Trombach, etc. Die Stimmbürgerin möchte wissen, um welche Fusswegverbindungen es sich dabei handle.

- Gemeinderat Pius Meier erklärt, dass es sich dabei um verschiedene Fusswegverbindungen handle und die entsprechenden Unterhaltsarbeiten nach Dringlichkeit ausgeführt werden.
- Esther Schelbert-Arnold, Erlimatt 10, gibt zu bedenken, dass der Fussgängerübergang des Gubelweges über die Schneitstrasse im Gebiete Gerenrank sehr gefährlich sei und diese Passage sicherer zu gestalten sei. Sie führt weiter aus, dass diese Fussgängerverbindung vor allem durch Spiel-

gruppenkinder, Schüler und Wanderer benutzt werde. Ausserdem werde die Frequenz durch die Realisierung der Überbauung «Riedmattli» zunehmen.

- Die Votantin beantragt, für die Verbesserung der Fussgängersicherheit im Gebiete Gerenrank ein Betrag von CHF 30 000.00 in den Voranschlag 2007 aufzunehmen und die Verkehrsteilnehmer baldmöglichst mittels Signalisation «Schule» in Verbindung mit besonderer Markierung aufmerksam zu machen.
- Gemeindepräsident Gustav Iten erklärt, dass für die Verbesserung der Fussgängersicherheit in diesem Gebiete bereits finanzielle Mittel im Budget 2007 enthalten sind.
- Gemeinderat Heinrich Stampfli verdeutlicht, dass die Gefahrenstelle bereits vor geraumer Zeit erkannt wurde. Diesbezüglich wurden bereits mit der Organisation «Schule und Elternhaus», der Zuger Polizei und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) Gespräche geführt und entsprechende Massnahmen besprochen. Anschliessend wurde eine Ingenieurunternehmung beauftragt, entsprechende Sanierungsvarianten auszuarbeiten und vorzustellen. Die Anbringung der Signalisation «Schule» in Verbindung mit der besonderen Bodenmarkierung sei jedoch nicht zulässig und werde restriktiv nur in der unmittelbaren Umgebung von Schulhäusern und Kindergärten bewilligt.
- Gemeinderat Pius Meier erklärt, dass in der Investitionsrechnung, unter der Rubrik «Um- und Ausbau Knoten Mitteldorf-/Schneitstrasse) für das Jahr 2009 entsprechende finanzielle Mittel vorgesehen sind. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, die Verbesserung der Fussgängersicherheit im Gebiete Gerenrank vorzuziehen, sofern diese mit dem Gesamtkonzept vereinbar und koordiniert werden könne.
- Esther Schelbert-Arnold, Erlimatt 10, erklärt sich bereit, ihren Antrag zurückzuziehen, sofern ihr versichert wird, dass der Stimmbürgerschaft anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung ein entsprechendes Projekt unterbreitet wird.
- Gemeinderat Heinrich Stampfli bittet die Antragstellerin um Verständnis, dass eine solche Zusicherung nicht abgegeben werden könne, da die Vorprojektierung erst angelaufen sei und zahlreiche technische Abklärungen notwendig werden. Zudem sei unter Umständen auch mit Landerwerbsverhandlungen zu rechnen.
- Esther Schelbert-Arnold, Erlimatt 10, zieht ihren Antrag für die Verbesserung der Fussgängersicherheit im Gebiete Gerenrank, einen Betrag von CHF 30 000.00 in den Voranschlag 2007 aufzunehmen, und die Verkehrsteilneh-

mer baldmöglichst mittels Signalisation «Schule» in Verbindung mit besonderer Markierung aufmerksam zu machen, zurück. Der Gemeinderat wird jedoch dringend gebeten, sich für die Anbringung der gewünschten Signalisation bei den kantonalen Instanzen einzusetzen.

Leander Staub, Franzenmattweg 2, wünscht Auskunft über die Bedeutung der beiden Aufwandsposten unter der Rubrik 440.31403 (Kosten bei der Gulmstrasse) und dem bewilligten Investitionsprojekt «Ausbau Gulmstrasse (Gütschrank)».

- Gemeinderat Pius Meier erklärt, dass vorgesehen sei, das Investitionsprojekt «Ausbau Gulmstrasse (Gütschrank)» im Jahre 2007 abzuschliessen. Bei den im Budget 2007 unter der Rubrik 440.31403 enthaltenen finanziellen Mittel handle es sich um den üblichen Unterhalt der Gulmstrasse.

#### ■ Finanzplanung

Andreas Kuhn, Lutisbachweg 9, erkundigt sich über den Stand der Planung für den Ausbau der Kreuzung Hauptstrasse/Alte Landstrasse/Lutisbachweg sowie den Trottoirbau an der Hauptstrasse zwischen Restaurant Ägerisee und alte Landstrasse.

- Gemeinderat Pius Meier weist darauf hin, dass die Federführung bei den kantonalen Instanzen liegt. Nach Vorliegen des Vorprojektes soll die Realisierung zügig vorangetrieben werden.

Esther Schelbert-Arnold, Erlimatt 10, erkundigt sich über die vorgesehene Sanierung des Trittlibaches (Schneitstrasse-See).

- Gemeinderat Pius Meier erklärt, dass es sich bei diesem Projekt um eine Schadenbehebung, herrührend aus den vergangenen Unwettern, handelt.

Leander Staub, Franzenmattweg 2, äussert sich zum Vorprojekt Seeuferplanung, worin ausgeführt wurde, dass mit den Grundeigentümern Verträge abgeschlossen wurden, was jedoch nicht der Wahrheit entspreche. Er fragt sich, ob dieses Geschäft dennoch als bewilligtes Projekt gelte.

- Gemeinderat Pius Meier entgegnet dem Votanten, dass immerhin mündliche Zusicherungen vorhanden sind und in diesem Projekt keine Ausgaben getätigt werden, bevor die Verhandlungen mit den Grundeigentümern abgeschlossen werden konnten.

#### ■ Steuerfuss 2007

Peter Moll, Haglistrasse 23, betitelt das vorliegende Budget als «wunderbar», gibt jedoch zu bedenken, dass mit einem um zwei Mio. Franken höheren Ertrag ein ebenso hoher Aufwand - also ein Ausgleich - erzielt wurde. Er fragt sich, wann bezüglich

den erwarteten Auswirkungen des NFA gespart werde; andere Zuger Gemeinden hätten bereits reagiert. Erstaunt zeigt er sich auch über die Kostenexplosion von 30 % im Schulwesen, und dies bei stagnierenden Schülerzahlen.

Der Votant bittet den Gemeinderat, Einsparungen vorzunehmen und den Steuerfuss zu senken, ansonsten die Gemeinde Oberägeri nicht mehr als attraktive Wohngemeinde gelte.

- Gemeindepräsident Gustav Iten gibt zu bedenken, dass es bei der Festsetzung der Steuerbelastung auch die wirtschaftliche Entwicklung zu berücksichtigen gelte. Zur Attraktivität einer Gemeinde gehöre nicht nur eine tiefe Steuerbelastung, sondern auch die Gewährleistung von Sicherheit, eine gute Schule usw. Die Steuersenkung von 5 % bewirke Mindereinnahmen von CHF 800 000.00. Es mache keinen Sinn im Jahre 2007 die Steuern zu senken, um sie im Jahre 2008 wieder zu erhöhen.

#### ■ Allgemeines

Bernhard Nussbaumer, Eggstrasse 11, regt an, den Voranschlag übersichtlicher zu gestalten. Er findet, dass bei den Hauptkennzahlen die Budgetzahlen 2006 wie Fremdkörper in den entsprechenden Zeilen stehen. Er wünscht sich, dass besser die Hochrechnung 2006 eingestellt und dafür die Spalte 2003 weggelassen wird.

- Gemeindepräsident Gustav Iten nimmt die Anregung entgegen.

### Anträge aus der Einwohnergemeindeversammlung

#### ■ Armin Hotz, Naasstrasse 22

Den Primarschülern von Morgarten ist der Zuger Buspass plus ab 2007 zu bezahlen. Das Budget der Schulabteilung erhöht sich somit (bei 50 Schülern) um CHF 19 800.00 gemäss Tariffahrplan. Die bisherigen Billettkosten der Morgartenschüler fallen somit für das Budget 2007 weg.

#### ■ Josef Iten, Bruhst

Die Zustandserhebung der Gemeindestrassen ist durch Mitarbeiter der Bauabteilung auszuführen. Der Aufwandsposten ist demzufolge um CHF 20 000.00 auf CHF 21 000.00 zu reduzieren.

#### ■ Peter Moll, Haglistrasse 23

Der Steuerfuss für das Jahr 2007 ist von 75 % um 5 % zu senken, d.h. auf 70 % festzulegen.

### Abstimmung

#### ■ Antrag von Armin Hotz, Naasstrasse 22

Der Antrag von Armin Hotz, Naasstrasse 22, wonach den Primarschülern aus Morgarten der Zuger Buspass plus ab 2007 zu bezahlen ist und sich das Budget der Schulabteilung somit (bei



50 Schülern) um CHF 19 800.00 gemäss Tariffahrplan erhöht, erhält 80 Stimmen gegenüber 53 verneinenden Stimmen. Demzufolge ist dieser Antrag gutgeheissen. Die bisherigen Billetkosten für die Schüler aus Morgarten fallen somit für das Budget 2007 weg.

#### ■ Antrag von Josef Iten, Bruhst

Der Antrag von Josef Iten, Bruhst, wonach die Zustandserhebung der Gemeindestrassen durch Mitarbeiter der Bauabteilung auszuführen sind und demnach der Aufwandsposten um CHF 20 000.00 zu reduzieren ist, erhält 58 Stimmen gegenüber 72 verneinenden Stimmen. Demzufolge ist dieser Antrag abgelehnt.

#### ■ Antrag von Peter Moll, Haglistrasse 23

Der Antrag von Peter Moll, Haglistrasse 23, den Steuerfuss für das Jahr 2007 von 75 % um 5 % zu senken, d.h. auf 70 % festzulegen, erhält ein kleineres Mehr gegenüber dem Antrag des Gemeinderates. Demzufolge ist dieser Antrag abgelehnt.

#### ■ Schlussabstimmung

In der Schlussabstimmung werden die Anträge des Gemeinderates, unter Berücksichtigung des Antrages von Armin Hotz, grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

## Wasserversorgung Voranschlag 2007

Traktandum 3, Vorlage Nr. 838

### Antrag des Gemeinderates

■ Der Voranschlag der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Oberägeri pro 2007 wird genehmigt.

### Diskussion

■ Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1 306 800.00 und einem Ertrag von CHF 1 224 600.00 mit einem Mehraufwand von CHF 82 200.00 ab. Dieser Mehraufwand ist durch die neue Verbuchung der Anschlussgebühren über die Investitionsrechnung entstanden.

■ Die Investitionsrechnung sieht Nettoeinnahmen (Anschlussgebühren) von CHF 500 000.00 vor.

### Abstimmung

■ Der gemeinderätliche Antrag erfährt eine grossmehrheitliche Zustimmung ohne Gegenstimmen.

## Wohnbauförderung Oberägeri - Riedmattli Bewilligung eines Kredites von 1.8 Mio. Franken für die Wohnbauförderung auf dem GS Nr. 2104 im Riedmattli und Kompetenzerteilung an den Ge- meinderat zur Veräusserung von Grundeigentum

Traktandum 4, Vorlage Nr. 839

### Anträge des Gemeinderates

1. Für die Planung und Erschliessung der Überbauung Riedmattli im Rahmen der Wohnbauförderung sowie für die Finanzierung der weiteren Vorleistungen wird dem Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von CHF 1 800 000.00 bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das GS Nr. 2104 im Ausmass von 12 021 m<sup>2</sup> zu parzellieren, Miteigentum und/oder Stockwerkeigentum oder andere dingliche Rechte und Lasten zu begründen sowie die Wohneinheiten (Grundstücke, Mit- oder Stockwerkeigentumsanteile) zu verkaufen und/oder Rechte zu übertragen.
3. Der Verkaufspreis für die einzelnen Wohneinheiten ist so anzusetzen, dass bei Verkauf aller Einheiten die gesamten, der Einwohnergemeinde Oberägeri angefallenen Anlagekosten (CHF 3.02 Mio für Landerwerb und CHF 1.8 Mio. für Erschliessung und weitere Vorleistungen) zurückfliessen (Nullsummenrechnung).
4. Die Verkaufserlöse sind ebenfalls der Investitionsrechnung gutzuschreiben.
5. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Geschäfts beauftragt.

### Abstimmung

■ Die gemeinderätlichen Anträge erfahren eine grossmehrheitliche Zustimmung mit einer Gegenstimme.

## Schneitstrasse Wasserleitung, Abschnitt Schneitstrasse 70 bis Grund Erneuerung Wasserleitungsnetz

Traktandum 5, Vorlage Nr. 840

### Anträge des Gemeinderates

1. Das Bauprojekt Wasserleitung «Schneitstrasse 70 bis Grund» des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg, wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, Änderungen vorzunehmen, sofern dadurch eine bessere Lösung erzielt werden kann.



3. Für das vorgesehene Projekt Wasserleitung «Schneitstrasse 70 bis Grund» wird ein Objektkredit von brutto CHF 464 000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt Nr. 900.0036, bewilligt.
4. Der Kredit ist nach Massgabe des Produktionskostenindex des SBV (Preisbasis 2006, Stand 2006/9; Bausparte 475) indexiert.

### Abstimmung

- Die gemeinderätlichen Anträge erfahren eine grossmehrheitliche Zustimmung ohne Gegenstimme.

## Netzerweiterung Riedmattli, Wasserleitung Grundweg und Erschliessung Riedmattli Ringschluss Grundweg - Riedmattli - Im Hagen

Traktandum 6, Vorlage Nr. 841

### Anträge des Gemeinderates

1. Das Bauprojekt Wasserleitung «Erschliessung Riedmattli, des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg, wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, Änderungen vorzunehmen, sofern dadurch eine bessere Lösung erzielt werden kann.
3. Für das vorgesehene Projekt Wasserleitung «Erschliessung Riedmattli» wird ein Objektkredit von brutto CHF 279 000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt Nr. 900.0024, bewilligt.
4. Der Kredit ist nach Massgabe des Produktionskostenindex des SBV (Preisbasis 2006, Stand 2006/9; Bausparte 475) indexiert.

### Abstimmung

- Die gemeinderätlichen Anträge erfahren eine grossmehrheitliche Zustimmung ohne Gegenstimme.

## Reglement der Wasserversorgung Oberägeri Genehmigung

Traktandum 7, Vorlage Nr. 842

### Anträge des Gemeinderates

1. Das Reglement der Wasserversorgung Oberägeri vom 14.09.2006, in der dieser Botschaft beigelegten Fassung, wird genehmigt.
2. Das Tarifblatt Anschlussgebühren vom 18.09.2006, in der dieser Botschaft beigelegten Fassung, wird genehmigt.
3. Der Gemeinderat bestimmt das Inkrafttreten des Wasserreglements.

### Diskussion

■ Das heute gültige Reglement der Wasserversorgung Oberägeri entspricht in vielen Punkten nicht mehr den heutigen Anforderungen. Insbesondere zeigt die Praxis, dass die meisten Arbeiten, welche nach Reglement zur Aufgabe der Werkkommission gehören, infolge aufwändiger Abläufe und Zeitdruck, heute durch die Bauabteilung und den Brunnenmeister ausgeführt werden. Die Finanzierung der Wasserversorgung muss künftig mit kostendeckenden Gebühren sichergestellt werden.

■ Gemeinderat, Pius Meier  
führt einleitend aus, dass eine Arbeitsgruppe das neue Reglement der Wasserversorgung Oberägeri erarbeitet habe. Sie setzte sich aus dem Ressortvorsteher Wasserversorgung, einem externen Juristen, einem Mitglied der Werkkommission, dem Leiter der Bauabteilung, dem Brunnenmeister und dem technischen Sachbearbeiter Tiefbau zusammen.

Das Reglement wurde auf das Notwendigste beschränkt und die bisherigen Bestimmungen verursachergerecht angepasst.

■ Maurus Nussbaumer, Schwerzelweg 8  
orientiert, dass er in verdankenswerter Weise ebenfalls zur Vernehmlassung eingeladen worden sei. Er habe die Gelegenheit benutzt, um einige grundsätzliche Bemerkungen, aber auch Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zu machen. Leider seien die Vorschläge nur im kleinen Ausmass ins Reglement aufgenommen worden und die Stellungnahme zu seiner Vernehmlassung sei seiner Ansicht nach eher oberflächlich und teilweise falsch begründet ausgefallen. Es bleibe ihm also die Wahl, diesen Entscheid so zu akzeptieren oder dann eben mit Änderungsanträgen an der Gemeindeversammlung den Entscheid dem Stimmbürger zu überlassen.

■ Maurus Nussbaumer, Schwerzelweg 8  
möchte zu Art. 3 (Definitionen) unter lit. c Wasserversorgungsanlagen das Seewasserwerk eingefügt haben, da das Grundwasserwerk ein wesentlicher Bestandteil der Wasserversorgung die Trink- und Brauchwasserversorgung darstellt. Ein Aussenstehender weiss sonst nicht einmal, dass die Wasserversorgung über ein Seewasserwerk verfügt.

■ Hans Hagmann, iur. Berater  
empfiehlt aus gesetzestechnischen Gründen keine Aufnahme des Textes «Seewasserwerk», da das Seewasserwerk die Rechtsform einer Einfachen Gesellschaft aufweist.

■ Maurus Nussbaumer, Schwerzelweg 8  
führt aus, dass er den neuen Art. 10 (Zuständigkeit) einschieben möchte, nachdem der Gemeinderat beabsichtige, die Werkkom-

mission abzuschaffen. Ihm scheine diese Massnahme falsch. Aus seiner Sicht dient diese Kommission dem Gemeinderat zur Arbeitsentlastung und zur Vorbereitung von Versorgungs- und Ausbauprojekten. Ihm erscheint es wichtig, dass man eine solche Kommission rechtzeitig einsetzt und nicht erst im Nachhinein noch zu Orientierungszwecken einberuft. Immerhin seien die Investitionen auch im nächsten Jahr immer noch beträchtlich.

■ Pius Meier, Gemeinderat  
erwähnt, dass die Werkkommission zur Überarbeitung des Reglements der Wasserversorgung Oberägeri eingesetzt wurde. Bei grösseren Projekten wird beabsichtigt, eine zeitlich beschränkte Arbeitsgruppe an deren Stelle ins Leben zu rufen.

■ Maurus Nussbaumer, Schwerzelweg 8  
zeigt sich zu Art. 29 (Anschlussgebühr) bewusst, dass man die verschiedensten Varianten zur Bemessung heranziehen kann. Seiner Meinung nach soll die Bemessung möglichst verursachergerecht sein. Der gemeinderätliche Vorschlag entspreche jedoch diesem Prädikat nicht. Zum Vergleich zeigt er mittels Folien verschiedene Vergleiche, u.a. die wesentlich tieferen Anschlussbeiträge in Unterägeri (Korporation Unterägeri).

■ Pius Meier, Gemeinderat  
gibt bekannt, dass die Festsetzung der Anschlussgebühr innerhalb der Arbeitsgruppe zu grossen Diskussionen geführt habe. Es wurden verschiedene Berechnungen angestellt und diese auch mit Reglementen von anderen Wasserversorgungen verglichen. Daraus habe sich das Prädikat «verursachergerecht» ergeben. Er empfiehlt deshalb, den Abänderungsantrag von Maurus Nussbaumer abzulehnen.

■ Franz Iten, Müsliweg 1  
unterstützt den Abänderungsantrag von Maurus Nussbaumer. Mit dem Flächenbeitrag könne der Hortung von Bauland entgegengetreten werden.

■ Pius Meier, Gemeinderat  
ergänzt, dass ein vorzeitiger Einzug von Gebühren nicht angenehm sei und oft zu Beschwerden führe.

■ Josef Iten, Bruhst  
empfiehlt, den Begriff «m<sup>3</sup>» mit der Bezeichnung «effektive Kubikmeter» zu ersetzen.

■ Pius Meier, Gemeinderat  
erklärt, dass eine solche Ergänzung möglich sei.

■ Josef Henggeler, Bachweg 23  
erkundigt sich, was mit vorgezogenen Flächegebühren geschieht.

■ Gustav Iten, Gemeindepräsident  
erläutert, dass diese Angelegenheit in Art. 35 (Übergangsrecht)

geregelt sei. Ebenfalls weist er darauf hin, dass das Reglement der Wasserversorgung Oberägeri systematisch in Anlehnung an das Kanalisationsreglement entstanden sei. Er empfiehlt der Stimmbürgerschaft, dem gemeinderätlichen Antrag zuzustimmen.

■ Thiemo Hächler, Grubenstrasse 18  
macht sich Gedanken um die Erhebung der Anschlussgebühren, welche sich auf das geplante Bauvolumen beziehen. Er führt aus, dass das Reglement vorsehe, nebst einem Erschliessungskostenbeitrag, einer Grundgebühr und den errechneten Belastungswerten eine Gebühr von CHF 7.00/m<sup>3</sup> zu berechnen.

Wenn nun eine kleinere, mittlere oder grössere Überbauung geplant werde und der Projektverfasser wie auch der Investor vorsehe, ein schönes Projekt zu realisieren und die Überbauung autofrei zu gestalten, dann könne er dies durch eine Tiefgarage und eine unterirdische Erschliessung erreichen. Eine solche Lösung sei sicherlich jener Variante mit verschiedenen Zufahrtsstrassen und reihenweise Garagentoren vorzuziehen.

Die Lösung mit der unterirdischen Erschliessung und den versorgten Autos stelle in der Regel jedoch einen grossen finanziellen Mehraufwand für die Bauherrschaft dar. Was es hingegen definitiv nicht zur Folge habe, ist ein Einfluss auf den Wert eines Wasseranschlusses, im Gegenteil, eine Sammelgarage komme in der Regel mit einem Wasseranschluss aus, wo bei jeder Einzelgarage ein separater Anschluss notwendig sei.

Es gebe also bestimmt keinen Grund, warum ein Bauvorhaben für seine gute Lösung nebst baulichem Mehraufwand auch noch mit zusätzlichen Gebühren für dieses Volumen bestraft werden soll. Vielmehr könne hier eine - wenn auch kleine - Motivation geschaffen werden, damit in Zukunft weniger Projekte mit Garagentorreihe und verkehrsbelagerte Wohnüberbauungen geschaffen werden.

Um diesem Anliegen gerecht zu werden, sind die Anschlussgebühren, welche sich auf das Gebäudevolumen beziehen, für Einstellgaragen ab fünf Parkplätzen ebenfalls nur mit der Hälfte des Betrages, das heisst mit CHF 3.50, zu belasten.

■ Hans Hagmann, iur. Berater  
fragt den Votanten, ob er bereit sei, seinen Antrag in dem Sinne zu präzisieren, als es sich bei der zu reduzierenden Gebühr konkret um unterirdische Sammelgaragen handle.

■ Thiemo Hächler, Grubenstrasse 18  
ist mit dieser Präzisierung einverstanden (siehe Antrag).

### Anträge aus der Einwohnergemeindeversammlung

■ Maurus Nussbaumer, Schwerzelweg 8  
Zum neuen Reglement der Wasserversorgung Oberägeri werden folgende Abänderungsanträge gestellt:

→ Art. 3, Abs. c

Das Leitungsnetz, die Quellenrechte und Reservoirs, das Seewasserwerk sowie weitere Anlagen, der ...

## → Art. 10

Zur Vorbereitung bedeutender Versorgungsprojekte und Leitungsausbauten bestimmt der Gemeinderat eine Werkkommission. Sie hat jene Aufgaben zu erfüllen, die ihr in einem Pflichtenheft übertragen werden.

## → Art. 29

<sup>1</sup>Für den Anschluss an die Wasserversorgung und die Mitbenützung der bestehenden Wasserversorgungsanlagen ist eine einmalige Anschlussgebühr, bestehend aus:

- einer Grundgebühr bestehend aus Grundpauschale und Erschliessungskostenbeitrag
- einer Landflächegebühr
- einer Gebühr pro Belastungswert (BW) der sanitären Einrichtungen gemäss Tarif im Anhang zu entrichten.

<sup>2</sup>Der Beitrag an die Grundgebühr mit Erschliessungskosten ist mit dem Anschluss eines Gebäudes an die öffentliche Wasserversorgung geschuldet. Die übrigen in Abs. 1 erwähnten Geb...

<sup>3</sup>Die Landflächegebühr bezieht sich auf die Grundstückfläche der amtlichen Vermessung.

<sup>4</sup>Bei einer Erhöhung des Belastungswertes (BW) ist eine entsprechende Nachgebühr zu bezahlen.

<sup>5</sup>Gemäss Vorschlag Gemeinderat Abs. 4

## ■ Thiemo Hächler, Grubenstrasse 18

Zu Anhang A (Tarif Anschlussgebühren) wird folgender Abänderungsantrag unterbreitet:

## → 1.4 Gebäudevolumen

Die Gebühr pro m<sup>3</sup> Gebäudevolumen beträgt für:

- Wohn- und Bürobauten sowie Wohn- und Gewerbebauten CHF 7.00
- Voluminöse Hallen wie Lagerhallen oder landwirtschaftlich genutzte Scheunen sowie unterirdische Sammelgaragen ab fünf Parkplätzen CHF 3.50

**Abstimmung**

## ■ Anträge von Maurus Nussbaumer, Schwerzelweg 8

## → Abänderungsantrag zu Art. 3 (Definition)

Der Antrag von Maurus Nussbaumer erhält 70 Stimmen gegenüber 72 verneinenden Stimmen. Demzufolge ist dieser Antrag abgelehnt.

## → Abänderungsantrag zu Art. 10 (Zuständigkeit)

Der Antrag von Maurus Nussbaumer erhält 70 Stimmen gegenüber 77 verneinenden Stimmen. Demzufolge ist dieser Antrag abgelehnt.

## → Abänderungsantrag zu Art. 29 (Anschlussgebühr)

Der Antrag von Maurus Nussbaumer erhält 63 Stimmen gegenüber 80 verneinenden Stimmen. Demzufolge ist dieser Antrag abgelehnt.

## ■ Antrag von Thiemo Hächler

Der Antrag von Thiemo Hächler, wonach der Anhang A (Tarif Anschlussgebühren) unter Ziffer 1.4, Abs. 2 zum Reglement der Wasserversorgung Oberägeri mit dem Text «... sowie unterirdische Sammelgaragen ab fünf Parkplätzen» ergänzt wird, wird grossmehrheitlich gegenüber sechs Gegenstimmen gutgeheissen.

## ■ Schlussabstimmung

In der Schlussabstimmung werden die Anträge des Gemeinderates, unter Berücksichtigung des Antrages von Thiemo Hächler, grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

### **Stiftung St. Anna, Unterägeri Gewährung eines zinslosen Darlehens von CHF 2 000 000 für den Neubau des Kurhauses in Oberägeri**

Traktandum 8, Vorlage Nr. 843

**Anträge des Gemeinderates**

1. Der Gewährung eines zinslosen Darlehens im Betrage von CHF 2 000 000.00 an die Stiftung St. Anna, welches während 20 Jahren nicht verzinst ist, wird zugestimmt.
2. Das Darlehen wird nur ausgerichtet, wenn das geplante Bauvorhaben beim Betagtenzentrum Breiten in gemeinsamer Trägerschaft mit der Bürgergemeinde Oberägeri, der Stiftung St. Anna und der Einwohnergemeinde Oberägeri realisiert wird.

**Abänderungsantrag**

## ■ Marianne Weber, Gemeinderätin

beantragt im Namen des Gemeinderates der Stimmbürgerschaft, Ziffer 1 des Antrages des Gemeinderates wie folgt zu präzisieren:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, der Stiftung St. Anna, Unterägeri, oder einer allfälligen Rechtsnachfolgerin, ein Darlehen im Betrage von maximal 2 Millionen Franken zu gewähren, welches während den ersten 20 Jahren der Laufzeit nicht zu verzinsen ist. Die definitive Darlehenshöhe richtet sich nach den betriebswirtschaftlichen Bedürfnissen der Stiftung St. Anna.

■ Die Stimmbürgerschaft hat auf Anfrage von Gemeindepräsident Gustav Iten gegen diese Präzisierung nichts einzuwenden.

**Abstimmung**

■ Die nachfolgenden präzisierten gemeinderätlichen Anträge erfahren eine grossmehrheitliche Zustimmung mit einer Gegenstimme:

→ Der Gemeinderat wird ermächtigt, der Stiftung St. Anna,

Unterägeri, oder einer allfälligen Rechtsnachfolgerin, ein Darlehen im Betrage von maximal 2 Millionen Franken zu gewähren, welches während den ersten 20 Jahren der Laufzeit nicht zu verzinsen ist. Die definitive Darlehenshöhe richtet sich nach den betriebswirtschaftlichen Bedürfnissen der Stiftung St. Anna.

Das Darlehen wird nur ausgerichtet, wenn das geplante Bauvorhaben beim Betagtenzentrum Breiten in gemeinsamer Trägerschaft mit der Bürgergemeinde Oberägeri, der Stiftung St. Anna und der Einwohnergemeinde Oberägeri realisiert wird.

### **Interpellation von Peter Hürlimann vom 27. November 2006 betreffend personelle Wechsel in der Bauabteilung**

Traktandum 9, Vorlage Nr. 844

■ Peter Hürlimann, Franzenmattweg 4, 6315 Oberägeri, hat mit Schreiben vom 27. November 2006 eine Interpellation betreffend personelle Wechsel in der Bauabteilung Oberägeri eingereicht. Der Gemeinderat nimmt dazu Stellung.

### **Protokollauflage**

■ Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 liegt auf der Gemeindekanzlei (Rathaus, Büro 102) zur Einsicht auf und steht auf der Website [www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch) unter «Politik/Gemeindeversammlung» zum Herunterladen zur Verfügung.

### **Antrag**

■ Das aufgelegte Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 sei zu genehmigen.

**Traktandum 2****Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde pro 2006**

Vorlage Nr. 846, F3.6.6

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

■ Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr einen erläuternden Bericht in Kurzform zur Rechnung vorlegen zu können. Selbstverständlich kann die gewohnte Langform jederzeit beim Kundendienst bestellt, abgeholt oder im Internet unter [www.oberaegeri.ch/de/verwaltung/publikationen/](http://www.oberaegeri.ch/de/verwaltung/publikationen/) abgerufen werden.

■ Wie üblich wurden die beiden Rechnungen Verwaltung und Wasserversorgung getrennt geführt. Diese beiden Rechnungen werden auch separat kommentiert.

■ Als weitere Information dient Ihnen der Bericht der Rechnungsprüfungskommission, welcher beigefügt ist.

**Laufende Rechnung**

■ Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 27 535 819.08 und einem Ertrag von CHF 27 049 602.06 mit einem Mehraufwand von CHF 486 217.02 ab.

■ Die Abweichungen gegenüber dem Budget 2006 werden nachfolgend nach Kostenart erläutert.

**Aufwand**

## ■ 30 Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget um rund 287 000 Franken höher aus. Diese Zunahme ist einerseits wegen geringfügigen Mehrpensen zufolge Neuzuteilung der Einwohnerkontrolle zur Allgemeinen Abteilung und andererseits bei den Stellvertreterentschädigungen von Lehrkräften entstanden. Im weiteren ist die Versicherungsdeckung im Bereich Krankheit auch auf das Lehrpersonal ausgedehnt worden.

## ■ 31 Sachaufwand

Der Sachaufwand ist um rund 122 000 Franken tiefer als budgetiert. Als Hauptgrund sind tiefere bauliche Unterhaltskosten durch Dritte zu erwähnen.

## ■ 32 Passivzinsen

Die Passivzinsen sind gegenüber dem Budget 2006 um rund 64 000 Franken höher ausgefallen. Dies infolge grösserer Vergütungszinsen durch die Kant. Steuerverwaltung Zug.

## ■ 33 Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen gegenüber dem Budget 2006 um rund 162 000 Franken tiefer aus. Dies aufgrund von Investitionsverzögerungen im 4. Quartal 2005.

## ■ 35 Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen fallen gegenüber dem Budget 2006 um rund 138 000 Franken höher aus. Die Zunahme lässt sich mit höheren Aufwendungen bei der pauschalen Steueranrechnung, den Beiträgen für auswärtigen Schulbesuch und den Beiträgen an die Pflege in Altersheimen erklären.

## ■ 36 Beiträge mit Zweckbindung

Durch die Nachzahlung von Ergänzungsleistungen aus Vorjahren und einer erhöhten Zahlung für das Jahr 2006 fällt der Aufwand um rund 451 000 Franken höher als budgetiert aus.

■ 38 Einlagen Spezialfinanzierungen, 39 Interne Verrechnung  
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Februar 2007 festgelegt, dass das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Abwasser per 31.12.2004 vollständig abgeschrieben wird. Deshalb wurden in der Rechnung 2005 zu hohe interne Zinsen und Abschreibungen verrechnet, was im 2006 für beide Jahre korrigiert wurde.

Damit wurde auch die Verschuldung der Spezialfinanzierung Abwasser erheblich reduziert. Diese Neuberechnungen führen zu Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

**Ertrag**

## ■ 40 Steuern

Die Steuereinnahmen sind rund 2,4 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Mehrerträge sind bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr sowie aus Nachbezügen aus Vorjahren von nat. Personen entstanden.

Die Einnahmen bei juristischen Personen, den Sondersteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Erbschafts- und Schenkungssteuern sind tiefer als budgetiert.

## ■ 41 Regalien und Konzessionen

Die Erträge aus Regalien und Konzessionen entsprechen den budgetierten Zahlen von rund 370 000 Franken.

## ■ 42 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge sind um rund 1,3 Mio. Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Dies vor allem, weil die Aufwertung der Liegenschaft Hofmattstrasse 19 nicht vorgenommen wurde.

## ■ 43 Entgelte

Die Entgelte sind um rund 289 000 Franken höher als budgetiert ausgefallen. Dazu hat die hohe Anzahl an Notariatsgeschäften wesentlich beigetragen.

■ 45 Rückerstattungen von Gemeinwesen  
Gegenüber dem Budget 2006 sind die Rückerstattungen von Gemeinwesen um rund 112 000 Franken höher ausgefallen. Der Grund dafür sind höhere Rückerstattungen von Heimatkantonen für Unterstützungen im Sozialwesen.

■ 46 Beiträge mit Zweckbindung  
Die Beiträge mit Zweckbindung sind gegenüber dem Budget um

ca. 145 000 Franken tiefer. Hauptsächlich ist der Grund bei den zu hoch budgetierten Kantonsbeiträgen zu suchen..

■ 49 Interne Verrechnungen  
Im Zusammenhang mit der Schaffung der Spezialfinanzierungen Abwasser wurden die internen Verrechnungen neu festgesetzt.

### Der Rechnungsabschluss im Vergleich zur Finanzstrategie des Gemeinderates

| Strategie                                                                                                                                                                                                                                           | Rechnungsergebnis 2006                                                                                                               | Begründung der Abweichung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Verschuldung (Verwaltungsvermögen minus Eigenkapital) muss durch das Finanzvermögen gedeckt sein.                                                                                                                                               | Die Verschuldung beträgt rund 12,6 Mio. Franken. Das Finanzvermögen beträgt rund 15,2 Mio. Franken. Differenz rund 2,6 Mio. Franken. | Die Vorgabe ist erfüllt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Das Verwaltungsvermögen darf den Betrag von 30 Mio. Franken nicht übersteigen.                                                                                                                                                                      | Das Verwaltungsvermögen beträgt 23,6 Mio. Franken.                                                                                   | Die Vorgabe ist erfüllt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Die Zinsbelastungsquote darf die Marke von 3 % nicht übersteigen.                                                                                                                                                                                   | Die Zinsbelastungsquote beträgt 2,7 %.                                                                                               | Die Vorgabe ist erfüllt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Der Steuerertrag soll bei gleich bleibendem Aufwand (2004) bis 31.12.2008 um jährlich mindestens zwei Mio. Franken gesteigert werden.                                                                                                               | Der Steuerertrag beträgt rund 18,9 Mio. Franken und liegt rund 2,4 Mio. Franken höher als in der Rechnung 2005.                      | Die Vorgabe ist erfüllt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Der Stellenplan und/oder die Lohnkosten für das Gemeindepersonal sind auf dem Stand vom 31.12.2005 bis 31.12.2008 einzufrieren. Der Stellenplan und/oder die Lohnkosten für das Lehrpersonal dürfen den Stand am 01.08.2005 nicht mehr übersteigen. | Der Personalaufwand ist gegenüber der Strategie um rund 330 000 Franken höher ausgefallen.                                           | Die Stimmberechtigten bewilligten an der Gemeindeversammlung vom 19.06.2006 eine zusätzliche Stelle für den Werkhof, die bereits ab 1. Oktober 2006 besetzt werden konnte. Ausserdem wurde beim Kundendienst ein kleineres Mehrpensum geschaffen, das nicht budgetiert war.                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Die Aufwandpositionen (ohne Abschreibungen) in der Laufenden Rechnung sind auf dem Stand der Rechnung 2004 einzufrieren.                                                                                                                            | Der Gesamtaufwand in der Rechnung 2006 fällt mit 27,5 Mio. Franken um ca. 2,2 Mio. Franken höher aus, als in der Rechnung 2004.      | Der Mehraufwand ist hauptsächlich mit vermehrten Ausgaben für den Unterhalt an Infrastrukturen sowie auf die erwähnten Personalmehrkosten zurück zu führen.<br>Darum ist vorgesehen, die Unterhaltskosten für Strassen, Kanalisation, Wasserversorgung, Bauten und Mobiliar in sogenannten Unterhaltsplänen zu definieren und auf die Zeitachse zu verteilen. Damit wird auch dieser Aufwand berechenbar und kann besser budgetiert werden. Die Strategievorgaben werden künftig pro Kostenart (wie oben dargestellt) vorgenommen, um flexibler zu sein. |

■ Der Gemeinderat schlägt den Stimmberechtigten vor, den Aufwandüberschuss dem Eigenkapital zu belasten. Dessen neuer Stand beläuft sich somit auf rund 11,1 Mio. Franken. Um allfällige spätere Defizite zum Beispiel aus dem Neuen Finanzausgleich (NFA) oder der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (ZFA) besser auffangen zu können, plant der Gemeinderat, das Eigenkapital in den nächsten Jahren auf einen Stand von ca. 15 Mio. Franken zu erhöhen.

### Investitionsrechnung

■ Budgetiert waren Nettoeinnahmen von CHF 163 600. Durch Verzögerungen im Vorjahr (Endausbau Seestrasse 2. Etappe, Aus-

bau Schwandstrasse, Teilausbau Gyreggstrasse, Entwässerung Grindelstrasse, Sanierung Werkleitung in der Schneitstrasse im Bereich Erlimatt) sowie neue im Juni 2006 bewilligte Investitionen (Ausbau Schneitstrasse Erlimatt-Grund) und gebundene Investitionen (MW Schneitstrasse-Grubenstrasse-Erlimatt-Schneitstrasse) schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von CHF 453 906.00 ab.

Die gesamten Investitionen konnten ohne zusätzliche Fremdverschuldung finanziert werden.

Die Fremddarlehen per 31.12.2006 belaufen sich gegenüber 2005 unverändert auf dem Stand von 24 Mio. Franken und müssen aktuell mit einem Durchschnittszinsfuss von 3,43 % verzinst werden.

### Schlussabrechnung über Investitionen

| Investition                                                                             | Bewilligter Kredit |           | Effektiver Aufwand | Abweichung | Subvention/<br>Andere | Netto-<br>aufwand |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------|--------------------|------------|-----------------------|-------------------|
|                                                                                         | Datum              | CHF       | CHF                | CHF        | CHF                   | CHF               |
| Archiverschliessung Ägerital                                                            | 11.11.1986         | 85 000    | 76 199.00          | -8 801.00  | -                     | 76 199.00         |
| Geschichte Ägerital                                                                     | 21.11.1999         | 223 000   | 218 865.00         | -4 135.00  | -                     | 218 865.00        |
| Neues Schiff inkl. Erstellung einer neuen Hebeanlage und Ersatz der Pfähle              | 11.12.2000         | 1 850 000 | 2 057 447.00       | 207 447.00 | 1 628 691.00          | 428 756.00        |
| Regionale Schiessanlage Ägerital                                                        | 10.12.2001         | 985 000   | 964 520.00         | -20 480.00 | -                     | 964 520.00        |
| Fussballplatz FC-Ägeri                                                                  | 10.12.2001         | 523 600   | 459 200.00         | -64 400.00 | -                     | 459 200.00        |
| Quartierheizung Hofmatt                                                                 | 10.12.2001         | 1 667 600 | 1 753 231.50       | 85 631.50  | -                     | 1 753 231.50      |
| Anschaffung Atemschutzfahrzeug und Umbau des bisherigen zu einem Mannschaftstransporter | 21.06.2004         | 200 000   | 203 045.95         | 3 045.95   | 72 000.00             | 131 045.95        |
| Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers für den Winterdienst                              | 13.12.2004         | 170 000   | 166 844.55         | -3 155.45  | 10 222.00             | 156 622.55        |
| Übernahme Grubenstrasse                                                                 | 12.12.2005         | 80 000    | 84 462.40          | 4 462.40   | -                     | 84 462.40         |
| Sanierung Geschiebesammler beim Pfadiheim Stampf                                        | gebundene Ausgabe  | 232 000   | 232 262.35         | 262.35     | -                     | 232 262.35        |
| Entwässerung Grindelstrasse, Börschi-Grindel                                            | gebundene Ausgabe  | 180 000   | 152 238.90         | -27 761.10 | -                     | 152 238.90        |



### Erläuterungen zu abgerechneten Spezialkrediten

■ Die Archiverschliessung Ägerital konnte erst mit dem Abschluss der Aufarbeitung der Geschichte Ägerital abgeschlossen resp. durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft werden. Sie schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 8 801 ab.

■ Die Geschichte Ägerital schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 4 135 ab.

■ Die Beschaffung des neuen Schiffs inkl. der Erstellung einer neuen Hebeanlage und dem Ersatz der Pfähle schliesst mit einem Mehraufwand von 207 447 Franken ab. Die Mehrkosten können wie folgt begründet werden:

- Für die Innenraumgestaltung musste ein Architekt zugezogen werden.
- Die Initialisierungskosten wurden unterschätzt.
- Zusätzliche Ausrüstung des Schiffes mit einem Sonnendeck.
- Zusätzlicher Aufwand für den Aushub bei der Schiffsstation und Pfäharbeiten zufolge Mehrgewichts des Schiffs (BAV-Vorschriften).
- Die Kosten der Gründung als Publikumsgesellschaft wurden unterschätzt.
- Mehrwertsteuerpflicht bzw. -belastung konnte bei der Projektierung noch nicht abschliessend abgeschätzt werden bzw. wurde nicht eingerechnet.

Die Publikumsaktien wurden bei der Ausgabe deutlich überzeichnet, woraus Mehreinnahmen entstanden. Deshalb reduziert sich der oben ausgewiesene Mehraufwand auf 77 512 Franken. Dieser Betrag wurde von den beiden Gemeinden Unter- und Oberägeri je zur Hälfte mit 38 756 Franken übernommen.

Im weiteren ist zu erwähnen, dass das Aktienkapital der Ägeri-see-Schiffahrt AG lediglich 300 000 Franken und nicht, wie in der Botschaft an die Stimmberechtigten zur Gemeindeversammlung vom 10.12.2001 erwähnt, 1 050 000 Franken beträgt. Das Aktienkapital wurde je zu einem Drittel durch die EWG Oberägeri, die EWG Unterägeri und Private (Publikumsaktien) libriert.

■ Die Regionale Schiessanlage Ägerital schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 20 480.00 ab.

■ Der Anteil der Einwohnergemeinde Oberägeri an die Erstellung des Fussballplatzes in Unterägeri ist durch günstigere Vergabe der Tiefbauarbeiten um CHF 64 400.00 tiefer ausgefallen.

■ Die Bauabrechnung für die Quartierheizung Hofmatt schliesst mit Aufwendungen von CHF 1 753 231.50 oder einer

Kostenüberschreitung von CHF 81 871.90 ab. Zufolge einer rückläufigen Teuerung erhöht sich diese Kostenüberschreitung auf CHF 85 631.50. Die Gründe für die Kostenüberschreitung sind durch Schaffen von zusätzlichem Abstellraum im Vergleich zum Projekt, den Zusatzarbeiten für die Umgebung zum Pfarreizentrum Hofstettli, den Schnittstellen Neubau Quartierheizung Hofmatt und Dreifachhalle/Musikschule Hofmatt sowie wegen verschiedener notwendig gewordener Provisorien entstanden. Der Gemeinderat ist auf Grund eines Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 18.09.1997 verpflichtet, bei Kreditüberschreitungen in der Investitionsrechnung von mehr als 5 % oder mindestens 30 000 Franken einen Nachtragskredit einzuholen. Den entsprechenden Antrag finden Sie am Schluss dieser Vorlage.

■ Die Anschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeuges und der Umbau des bisherigen zu einem Mannschaftstransporter schliesst mit einer Kostenüberschreitung von CHF 3 045.95 ab. Diese Mehrkosten sind durch unvorhergesehene Nachrüstungen entstanden.

■ Die Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers für den Winterdienst schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 3 145.55 ab. Für den alten Geräteträger konnte CHF 10 222.00 gelöst werden.

■ Die Übernahme der Grubenstrasse (Schneitstrasse-Erlimatt) schliesst mit einer Kostenüberschreitung von CHF 4 462.40 ab. Die Mehrkosten sind durch nicht budgetierte Anwaltskosten sowie den Kosten für die Grenzbereinigung durch den Geometer entstanden.

■ Anlässlich des Unwetters vom 6. Juni 2003 hat der Mitteldorfbach grossen Schaden verursacht. Dies vor allem wegen eines verstopften Geschiebesammlers im Stampf. Der Gemeinderat hat die Sanierung des Geschiebesammlers und des Durchlasses im Stampf in die höchste Priorität gesetzt. Aus diesem Grund musste die Behörde einen Objektkredit von insgesamt 232 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung als gebundene Ausgabe in Eigenkompetenz bewilligen. Diese Investition hat sich bereits im Jahr 2005 als richtig erwiesen, da es zu keinen Schäden kam.

■ Die Unwetterereignisse von Pfingsten 2003 und August 2005 führten im Bereich der Grindelstrasse zu massiven Erdrutschen. Diese Erdrutsche wurden hauptsächlich durch das Hangwasser verursacht. Das auf der Grindelstrasse anfallende Wasser führte zu einer zusätzlichen Belastung. Zum Schutz der Wohnbauten und Landwirtschaftsliegenschaften im Rämli sowie des Kulturlandes hat der Gemeinderat einen Objektkredit von insgesamt 180 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung als gebundene Ausgabe in Eigenkompetenz bewilligt.

**Bestandesrechnung (Bilanz)**

- Die reine Verschuldung per 31.12.2006 beläuft sich auf rund 12,6 Mio. Franken oder pro Einwohner auf 2 438 Franken. Im Vorjahr betrug die reine Verschuldung noch rund 14,7 Mio. Franken.
- Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2007 gerne zur Verfügung.

**Anträge**

1. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Oberägeri pro 2006 wird genehmigt
2. Der Mehraufwand von CHF 486 217.02 wird dem Eigenkapital belastet.
3. Die im Bericht aufgeführten Schlussabrechnungen über Investitionen werden genehmigt.
4. Der Nachtragskredit für den Bau der Quartierheizung Hofmatt von CHF 85 631.50 wird bewilligt.

Oberägeri, 30. April 2007

GEMEINDERAT OBERÄGERI

**Der Präsident:**    **Der Schreiber:**  
**Gustav Iten**       **Jürg Meier**

**Hauptkennzahlen**

|                                          | Rechnung<br>2006 | Budget<br>2006 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2003 |
|------------------------------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>1 Laufende Rechnung</b>               |                  |                |                  |                  |                  |
| Ertrag                                   | 27 049 602       | 25 937 900     | 28 475 666       | 27 678 462       | 23 295 240       |
| Aufwand                                  | 27 535 819       | 26 734 300     | 27 828 600       | 26 474 709       | 25 233 454       |
| Mehrertrag / (-Mehraufwand)              | -486 217         | -796 400       | 647 066          | 1 203 753        | -1 938 214       |
| Abschreibungen Finanzvermögen            | 47 893           | 30 000         | 902 370          | 730 862          | 12 502           |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen       | 2 625 865        | 2 806 000      | 2 886 314        | 3 065 397        | 2 580 208        |
| Spezialfinanzierung                      | 222 909          | -230 600       | -331 204         |                  |                  |
| Cashflow                                 | 2 410 450        | 1 809 000      | 4 104 546        | 5 000 012        | 654 496          |
| <b>2 Investitionsrechnung</b>            |                  |                |                  |                  |                  |
| Ausgaben                                 | 1 730 404        | 766 400        | 4 918 033        | 8 718 092        | 7 573 162        |
| Einnahmen                                | 1 276 499        | 930 000        | 633 294          | 1 217 000        | 98 911           |
| Nettoinvestitionen                       | 453 906          | -163 600       | 4 284 739        | 7 501 092        | 7 474 251        |
| <b>3 Bilanzübersicht</b>                 |                  |                |                  |                  |                  |
| Finanzvermögen                           | 15 211 110       |                | 13 616 884       | 11 593 987       | 12 345 894       |
| Verwaltungsvermögen                      | 23 626 099       |                | 25 989 000       | 27 602 186       | 23 220 186       |
| Bilanzsumme Aktiven                      | 38 837 209       |                | 39 605 884       | 39 196 173       | 35 566 080       |
| Fremdkapital                             | 27 821 412       |                | 28 326 778       | 28 207 931       | 25 781 590       |
| Spezialfinanzierung                      | -108 295         |                | -331 204         |                  |                  |
| Eigenkapital                             | 11 124 092       |                | 11 610 309       | 10 988 243       | 9 784 490        |
| Bilanzsumme Passiven                     | 38 837 209       |                | 39 605 884       | 39 196 174       | 35 566 080       |
| Vermögen (-Verschuldung)                 | -12 610 302      |                | -14 709 895      | -16 613 944      | -13 435 696      |
| Vermögen (-Verschuldung pro Einwohner)   | -2 438           |                | -2 917           | -3 335           | -2 736           |
| <b>4 Steuererträge</b>                   |                  |                |                  |                  |                  |
| Steuern natürliche Personen (NP)         | 17 291 195       | 14 210 000     | 15 080 664       | 16 201 333       | 11 022 740       |
| Steuern juristische Personen             | 552 020          | 890 000        | 314 077          | 899 577          | 594 434          |
| Grundstückgewinnsteuern                  | 645 306          | 700 000        | 647 276          | 1 213 587        | 1 678 844        |
| Übrige Steuern                           | 449 983          | 673 000        | 505 870          | 569 494          | 745 573          |
| Total Steuerertrag                       | 18 938 504       | 16 473 000     | 16 547 887       | 18 883 991       | 14 041 591       |
| Steuerertrag NP pro Einwohner            | 3 343            | 2 814          | 2 991            | 3 252            | 2 245            |
| Steuerfuss                               | 75               | 75             | 75               | 75               | 75               |
| <b>5 Anteil am kant. Finanzausgleich</b> |                  |                | <b>3 420 328</b> | <b>1 053 532</b> | <b>1 673 546</b> |
| <b>6 Kennzahlen</b>                      |                  |                |                  |                  |                  |
| Selbstfinanzierungsgrad                  | 797.76%          |                | 322.40%          | 66.87%           | 8.77%            |
| Selbstfinanzierungsanteil                | 8.98%            | 7.12%          | 14.71%           | 18.31%           | 2.86%            |
| Zinsbelastungsquote                      | 2.70%            | 3.23%          | 2.94%            | 2.35%            | 2.00%            |
| Kapitaldienst                            | 12.48%           | 14.27%         | 13.29%           | 13.57%           | 12.87%           |
| Eigenkapitalquote                        | 28.64%           |                | 29.31%           | 28.03%           | 27.51%           |
| <b>7 Wohnbevölkerung</b>                 | <b>5 172</b>     | <b>5 050</b>   | <b>5 042</b>     | <b>4 982</b>     | <b>4 910</b>     |

**Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2006**

|                                   | <b>Bilanz per<br/>31.12.2006</b> | <b>Bilanz per<br/>31.12.2005</b> |
|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Aktiven</b>                    | <b>38 837 209</b>                | <b>39 605 884</b>                |
| <b>Finanzvermögen</b>             | <b>15 211 110</b>                | <b>13 616 884</b>                |
| Flüssige Mittel                   | 780 285                          | 1 219 106                        |
| Guthaben                          | 4 480 263                        | 3 641 857                        |
| Anlagen                           | 7 266 693                        | 7 233 553                        |
| Transitorische Aktiven            | 2 683 868                        | 1 522 368                        |
| <b>Verwaltungsvermögen</b>        | <b>23 626 099</b>                | <b>25 989 000</b>                |
| Sachgüter                         | 23 542 099                       | 25 896 000                       |
| Investitionsbeiträge              | 84 000                           | 93 000                           |
| <b>Passiven</b>                   | <b>38 837 209</b>                | <b>39 605 884</b>                |
| <b>Fremdkapital</b>               | <b>27 821 412</b>                | <b>28 326 778</b>                |
| Laufende Verpflichtungen          | 2 853 177                        | 3 139 315                        |
| Mittel- und Langfristige Schulden | 24 022 475                       | 24 023 460                       |
| Transitorische Passiven           | 945 760                          | 1 164 004                        |
| <b>Spezialfinanzierungen</b>      | <b>-108 295</b>                  | <b>-331 204</b>                  |
| Spezialfinanzierung Abwasser      | -108 295                         | -331 204                         |
| <b>Eigenkapital</b>               | <b>11 124 092</b>                | <b>11 610 309</b>                |
| Eigenkapital                      | 11 124 092                       | 11 610 309                       |

**Erklärungen zur Bestandesrechnung (Bilanz)****Guthaben**

Beinhaltet Steuerguthaben und Debitoren

**Anlagen**

Beinhaltet Aktien und diverse Liegenschaften im Finanzvermögen

**Transitorische Aktiven**

Beinhaltet im wesentlichen Forderungen aus Gemeinwesen

**Sachgüter**

Beinhaltet Grundstücke sowie gemeindliche Bauten im Verwaltungsvermögen. Veränderungen durch vorgeschriebene Abschreibungen von 10 % und Zuwachs durch Übertragung aus der Investitionsrechnung.

**Investitionsbeiträge**

Beinhaltet einmalige, nicht rückzahlbare Beiträge des Gemein-

wesens an Investitionen Dritter. Veränderungen durch vorgeschriebene Abschreibungen von 10 % und Zuwachs durch Übertragung aus der Investitionsrechnung.

**Laufende Verpflichtungen**

Setzt sich hauptsächlich aus Kreditoren und aus Depotgeldern für die Grundstückgewinnsteuer zusammen.

**Transitorische Passiven**

Abgrenzungspositionen am Jahresende

**Spezialfinanzierung**

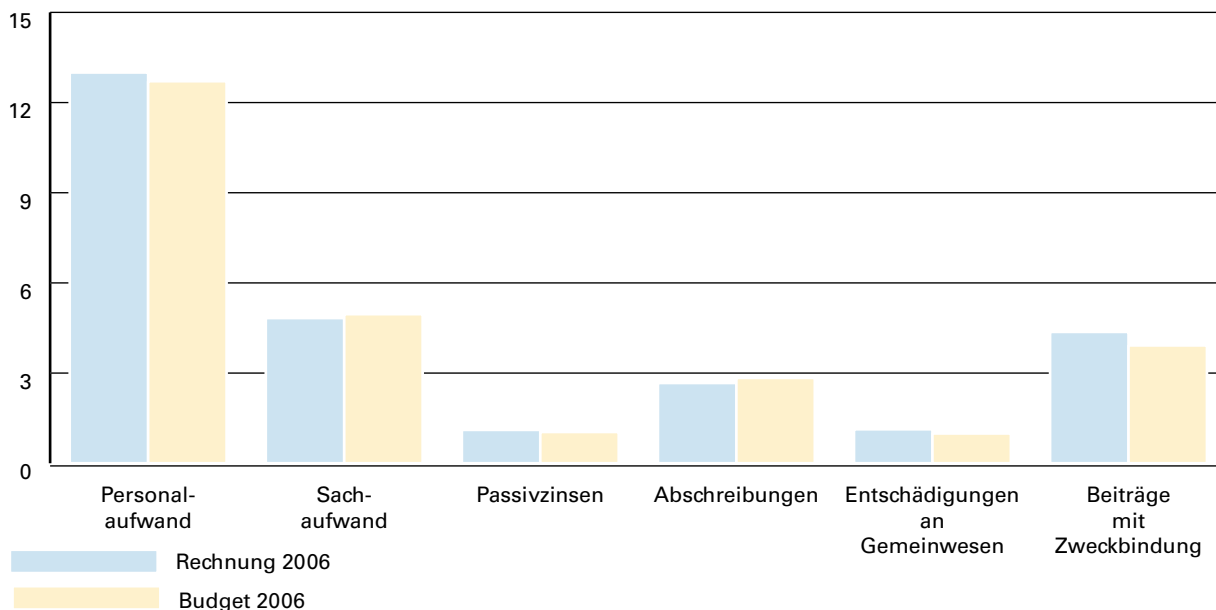
Zuweisung Spezialfinanzierung Kanalisation

**Eigenkapital**

Beinhaltet Rechnungsergebnis und in früheren Jahren gebildete Reserven.

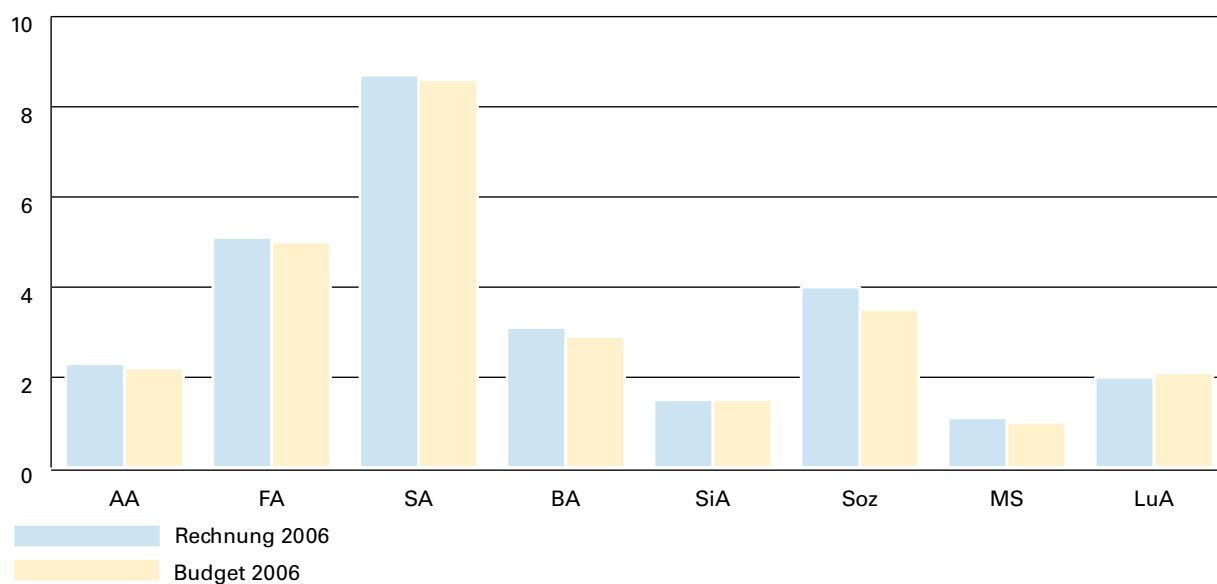
## Laufende Rechnung nach Kostenarten

|                                       | Rechnung<br>2006 | Budget<br>2006  | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2003  |
|---------------------------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|-------------------|
| <b>3 Aufwand</b>                      |                  |                 |                  |                  |                   |
| 30 Personalaufwand                    | 12 999 058       | 12 711 900      | 12 659 324       | 12 315 626       | 12 024 918        |
| 31 Sachaufwand                        | 4 833 017        | 4 955 300       | 5 321 938        | 4 518 098        | 4 956 066         |
| 32 Passivzinsen                       | 1 108 553        | 1 044 200       | 1 087 760        | 1 010 602        | 836 923           |
| 33 Abschreibungen                     | 2 673 758        | 2 836 000       | 3 788 684        | 3 796 259        | 2 592 709         |
| 34 Anteile / Beiträge o. Zweckbindung |                  |                 |                  |                  |                   |
| 35 Entschädigungen an Gemeinwesen     | 1 127 624        | 989 400         | 817 796          | 927 020          | 1 023 964         |
| 38 Einlagen Spezialfinanzierungen     | 222 909          | -230 600        | -331 204         |                  |                   |
| 39 Interne Verrechnungen              | 203 450          | 511 900         | 570 605          | 372 486          | 385 730           |
| Total Aufwand                         | 27 535 819       | 26 734 300      | 27 828 600       | 26 474 709       | 25 233 454        |
| <b>4 Ertrag</b>                       |                  |                 |                  |                  |                   |
| 40 Steuern                            | 18 938 504       | 16 473 000      | 16 547 887       | 18 873 561       | 14 041 591        |
| 41 Regalien und Konzessionen          | 372 428          | 369 200         | 358 308          | 352 350          | 347 840           |
| 42 Vermögenserträge                   | 590 827          | 1 890 500       | 573 414          | 617 594          | 480 991           |
| 43 Entgelte                           | 2 451 962        | 2 162 400       | 2 353 960        | 2 073 912        | 2 211 706         |
| 44 Beiträge ohne Zweckbindung         |                  |                 | 3 420 328        | 1 053 532        | 1 673 546         |
| 45 Rückerstattungen v. Gemeinwesen    | 241 231          | 129 000         | 181 084          | 132 276          | 119 068           |
| 46 Beiträge mit Zweckbindung          | 4 251 200        | 4 396 900       | 4 466 082        | 4 198 751        | 4 033 769         |
| 48 Entnahmen Spezialfinanzierungen    |                  | 5 000           | 4 000            | 4 000            | 1 000             |
| 49 Interne Verrechnungen              | 203 450          | 511 900         | 570 605          | 372 486          | 385 730           |
| Total Ertrag                          | 27 049 602       | 25 937 900      | 28 475 666       | 27 678 462       | 23 295 240        |
| <b>Mehrertrag (- Mehraufwand)</b>     | <b>-486 217</b>  | <b>-796 400</b> | <b>647 066</b>   | <b>1 203 753</b> | <b>-1 938 214</b> |



## Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

|                                  | Rechnung 2006 |                 | Budget 2006 |                 | Rechnung 2005 |                |
|----------------------------------|---------------|-----------------|-------------|-----------------|---------------|----------------|
|                                  | Aufwand       | Ertrag          | Aufwand     | Ertrag          | Aufwand       | Ertrag         |
| 1 Allgemeine Abteilung           | 2 285 747     | 804 084         | 2 184 800   | 644 200         | 2 352 256     | 651 867        |
| 2 Finanzabteilung                | 5 052 988     | 19 448 302      | 5 016 700   | 17 165 100      | 6 238 290     | 21 389 141     |
| 3 Schulabteilung                 | 8 655 301     | 3 654 158       | 8 553 800   | 3 715 400       | 10 189 294    | 4 294 063      |
| 4 Bauabteilung                   | 3 087 979     | 965 268         | 2 876 000   | 960 300         | 4 237 046     | 1 042 263      |
| 5 Sicherheitsabteilung           | 1 469 644     | 284 213         | 1 536 400   | 291 300         | 1 514 445     | 377 614        |
| 6 Sozialabteilung                | 3 962 235     | 498 575         | 3 506 900   | 405 700         | 3 297 269     | 720 720        |
| 7 Musikschule                    | 1 055 415     | 614 437         | 980 100     | 605 400         |               |                |
| 8 Liegenschaften und Anlagen     | 1 966 511     | 780 565         | 2 079 600   | 2 150 500       |               |                |
| Total                            | 27 535 819    | 27 049 602      | 26 734 300  | 25 937 900      | 27 828 600    | 28 475 666     |
| <b>Mehrertrag (-Mehraufwand)</b> |               | <b>-486 217</b> |             | <b>-796 400</b> |               | <b>647 066</b> |



**1 Allgemeine Abteilung**

|              |                             | Rechnung 2006    |         | Budget 2006      |         | Rechnung 2005    |         |
|--------------|-----------------------------|------------------|---------|------------------|---------|------------------|---------|
|              |                             | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  |
| 101          | Einwohnergemeinde           | 195 669          | 16 929  | 137 100          | 4 000   | 142 937          | 10 655  |
| 102          | Rechnungsprüfungskommission | 19 281           |         | 15 200           |         | 16 803           |         |
| 103          | Kommissionen                | 28 041           |         | 29 000           |         | 38 021           |         |
| 104          | Gemeinderat                 | 435 146          | 30 000  | 428 300          | 29 900  | 419 281          | 30 000  |
| 105          | Verwaltung                  | 1 133 873        | 682 455 | 1 073 000        | 530 300 | 1 013 228        | 535 086 |
| 106          | Zivilstandswesen            | 115 811          | 67 719  | 150 300          | 77 000  | 135 719          | 72 831  |
| 110          | Öffentlichkeitsarbeit       | 162 481          | 4 135   | 138 100          |         | 100 096          |         |
| 120          | Allgemeine Bürokosten       | 105 836          | 2 846   | 130 600          | 2 000   | 103 627          | 3 294   |
| 130          | Telekommunikation           | 37 927           |         | 36 000           |         | 13 620           |         |
| 133          | Betreibungsamt              | 41 426           |         | 37 300           |         | 38 435           |         |
| 135          | Friedensrichteramt          | 6 305            |         | 5 900            |         | 5 593            |         |
| 136          | Weibelamt                   | 3 951            |         | 4 000            | 1 000   | 2 796            |         |
| 140          | Ordentliche Beiträge        |                  |         |                  |         | 288 148          |         |
| 143          | Ausserordentliche Beiträge  |                  |         |                  |         | 33 955           |         |
| Total        |                             | 2 285 747        | 804 084 | 2 184 800        | 644 200 | 2 352 256        | 651 867 |
| <b>Netto</b> |                             | <b>1 481 663</b> |         | <b>1 540 600</b> |         | <b>1 700 389</b> |         |

**Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen****Kostenstelle 101**

Mehraufwand: Die Botschaft für die Ortsplanungsabstimmung wurde neu gestaltet und vierfarbig gedruckt (CHF 40 000). Zudem ist die Entschädigung des Wahlbüros wegen der Ortsplanung und den Wahlen höher ausgefallen (CHF 7 000).

**Kostenstelle 105**

Mehraufwand: Durch Neuzuteilung der Einwohnerkontrolle zur Allg. Abteilung sind geringfügige Mehrpensen entstanden. Aus

diesem Grund fällt der Aufwand für die Besoldung höher aus (CHF 31'000).

Minderaufwand: Die Kosten für Aus- und Weiterbildung sind nur zum Teil beansprucht worden (CHF 15 000).

**Kostenstelle 106**

Minderaufwand: Die Arbeitspensen konnten durch den Abschluss der vorgeschriebenen Rückerfassung in alten Registern reduziert werden (CHF 24 000).



**2 Finanzabteilung**

|                                     | Rechnung 2006 |                   | Budget 2006 |                   | Rechnung 2005 |                   |
|-------------------------------------|---------------|-------------------|-------------|-------------------|---------------|-------------------|
|                                     | Aufwand       | Ertrag            | Aufwand     | Ertrag            | Aufwand       | Ertrag            |
| 201 Kommissionen                    | 25 212        |                   | 13 700      |                   | 24 718        |                   |
| 205 Verwaltung                      | 300 527       | 7 975             | 262 400     | 7 900             | 241 367       | 8 644             |
| 215 Informatik                      | 343 643       | 5 000             | 297 700     | 5 000             | 228 304       | 5 000             |
| 221 Versicherungen                  | 38 146        |                   | 39 600      |                   | 47 479        |                   |
| 230 Liegenschaften Finanzvermögen   |               |                   |             |                   | 306 953       | 250 825           |
| 235 Verwaltungsräume Rathaus        |               |                   |             |                   | 47 966        | 47 660            |
| 237 Mehrzweckanlage Maienmatt       |               |                   |             |                   | 228 231       | 26 534            |
| 238 Liegenschaften Verwaltungsverm. |               |                   |             |                   | 126 458       | 217 606           |
| 240 Ordentliche Beiträge            | 279 991       |                   | 292 900     |                   |               |                   |
| 243 Ausserordentliche Beiträge      | 21 418        |                   | 50 000      |                   |               |                   |
| 250 Passivzinsen                    | 906 818       | 78 028            | 884 200     | 193 200           | 898 054       | 262 850           |
| 251 Aktivzinsen                     |               | 170 025           |             | 60 900            |               | 163 273           |
| 260 Ordentliche Steuern             | 511 369       | 18 083 098        | 370 200     | 15 500 000        | 321 262       | 15 618 920        |
| 261 Finanzausgleich                 |               |                   |             |                   |               | 3 420 328         |
| 262 Übrige Steuern                  |               | 869 146           |             | 973 000           |               | 939 987           |
| 263 Gebühren Konzessionen           |               | 335 538           |             | 330 200           |               | 323 598           |
| 270 Abschreibungen                  | 2 625 865     | -100 507          | 2 806 000   | 94 900            | 3 767 499     | 103 917           |
| Total                               | 5 052 988     | 19 448 302        | 5 016 700   | 17 165 100        | 6 238 290     | 21 389 141        |
| <b>Netto</b>                        |               | <b>14 395 314</b> |             | <b>12 148 400</b> |               | <b>15 150 850</b> |

**Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen****Kostenstelle 205**

Mehraufwand: Durch die Umstrukturierung der Finanzabteilung / Einwohnerkontrolle sind die Besoldungskosten höher ausgefallen (CHF 27 000).

**Kostenstelle 215**

Mehraufwand: Lizenzen und Entwicklung zur einheitlichen Erstellung von Dokumenten mit Bausteinen und Vorlagen (Docu-composer) irrtümlich nicht budgetiert. Zusätzliche Kosten für externe Projektleitung für Wasser- und Abwasserfakturerung (CHF 50 000).

**Kostenstelle 250**

Minderertrag: Die interne Verrechnung für die Spezialfinanzierung Abwasser ist korrigiert und neu berechnet worden (CHF 115 000).

**Kostenstelle 251**

Mehrertrag: Der Landkauf im Riedmattli wird verzinst und den Trägern der Wohnbauförderung Riedmattli belastet (CHF 95 000).

**Kostenstelle 260**

Mehraufwand: Skontoabzüge, Pauschale Steueranrechnungen, etc. sind höher als budgetiert ausgefallen (CHF 141 000).

Mehrertrag: Zunahme bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen (CHF 870 000) und bei den Nachbezügen aus den Vorjahren (3,1 Mio Franken).

Minderertrag: Die Steuern bei den juristischen Personen (CHF 240 000) und bei den Sondersteuern (CHF 170 000) sind rückläufig.

**Kostenstelle 262**

Minderertrag: Die Gewinne bei Verkäufen von Grundstücken sind rückläufig (CHF 55 000). Zudem sind die Erbschafts- und Schenkungssteuern tiefer ausgefallen (CHF 49 000).

**Kostenstelle 270**

Minderertrag: Gemäss Finanzhaushaltsgesetz sind 10 % auf dem Verwaltungsvermögen abzuschreiben (CHF 180 000).

Minderertrag: Diese interne Verrechnung für die Spezialfinanzierung Abwasser ist korrigiert und neu berechnet worden (CHF 195 000).

**3 Schulabteilung**

|                                           | Rechnung 2006    |           | Budget 2006      |           | Rechnung 2005    |           |
|-------------------------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
|                                           | Aufwand          | Ertrag    | Aufwand          | Ertrag    | Aufwand          | Ertrag    |
| 301 Kommissionen                          | 25 773           |           | 26 900           |           | 26 535           |           |
| 304 Öffentlichkeitsarbeit                 | 23 838           |           | 32 700           |           | 32 556           |           |
| 305 Verwaltung                            | 425 658          | 79 234    | 447 600          | 79 000    | 433 588          | 77 075    |
| 306 Schülertransporte                     | 175 161          | 4 600     | 150 900          | 100       | 199 803          | 4 099     |
| 307 Kindergarten                          | 590 104          | 282 666   | 649 500          | 303 600   | 650 093          | 315 466   |
| 310 Primarschule                          | 3 548 974        | 1 581 242 | 3 573 500        | 1 691 400 | 3 295 891        | 1 556 192 |
| 320 Oberstufe                             | 2 461 588        | 1 097 047 | 2 363 800        | 1 114 400 | 2 448 696        | 1 130 729 |
| 330 Hauswirtschaft und Textiles Werken    | 627 646          | 272 049   | 598 600          | 276 800   | 645 338          | 299 290   |
| 331 Psychomotorik                         | 176 299          | 162 153   | 160 600          | 109 600   | 155 777          | 126 135   |
| 332 Logopädischer Dienst                  | 269 542          | 139 250   | 248 700          | 140 500   | 243 292          | 131 026   |
| 333 Musikschule                           |                  |           |                  |           | 995 448          | 593 911   |
| 340 Schulbibliothek                       | 43 642           |           | 42 800           |           | 41 968           | 99        |
| 350 Schuldienste                          | 232 650          | 35 671    | 172 400          |           | 228 393          |           |
| 351 Schulsozialarbeit                     |                  |           |                  |           | 34 292           |           |
| 352 Schulzahnpflege                       | 54 426           | 247       | 85 800           |           | 55 745           | 31 962    |
| 380 Schulhäuser, Turnhallen, Kindergärten |                  |           |                  |           | 565 790          | 28 079    |
| 390 Mobiliar, Maschinen, Geräte           |                  |           |                  |           | 136 090          |           |
| Total                                     | 8 655 301        | 3 654 158 | 8 553 800        | 3 715 400 | 10 189 294       | 4 294 063 |
| <b>Netto</b>                              | <b>5 001 142</b> |           | <b>4 838 400</b> |           | <b>5 895 231</b> |           |

**Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen****Kostenstelle 307**

Minderaufwand: Der Aufwand für die Besoldung konnte wegen einer Pensenreduktion und eines unbezahlten Urlaubs einer Heilpädagogin reduziert werden (CHF 58 000).

Mehraufwand: Infolge eines Mutterschaftsurlaubs erhöht sich die Entschädigung für Stellvertretungen (CHF 11 000). Zudem sind die Beiträge für auswärtigen Schulbesuch durch den Besuch von neuen Kindergartenkindern höher ausgefallen (CHF 18 000).

Minderertrag: Der Kanton beteiligt sich zur Hälfte an den Lohnkosten der Lehrpersonen (CHF 31 000).

**Kostenstelle 310**

Minderertrag: Der Kantonsbeitrag für subventionierte Lohnanteile wurde irrtümlich doppelt erfasst (CHF 110 000).

**Kostenstelle 320**

Mehraufwand: Die Besoldungen für den Schulentwicklungs- und Betriebspool sind nicht budgetiert worden. Zudem sind Überzeiten ausbezahlt und zusätzliche Lerngruppen geschaffen

worden (CHF 50 000). Aufgrund mehrerer Mutterschaftsurlaube sind die Stellvertreterentschädigungen höher ausgefallen (CHF 41 000).

**Kostenstelle 331**

Mehrertrag: Infolge eines neuen Kostenverrechnungsmodells mit anderen Gemeinden und gleichzeitiger Pensenerhöhung fallen die Erträge höher aus (CHF 33 000).

**Kostenstelle 350**

Mehraufwand: Es besuchen mehr Schüler Sonderschulen. Im weiteren werden ausstehende Restdefizite neu erfasst (CHF 63 000).

Mehrertrag: Es besuchen Schüler neu Sonderschulen, die keine Heimvereinbarung mit dem Kanton haben (CHF 35 000).

**Kostenstelle 352**

Minderaufwand: Die Untersuchungs- und Behandlungskosten sind zu hoch budgetiert, da Erfahrungswerte mit dem neuen Verrechnungsmodell fehlten (CHF 27 000).

**4 Bauabteilung**

|                                       | Rechnung 2006    |         | Budget 2006      |         | Rechnung 2005    |           |
|---------------------------------------|------------------|---------|------------------|---------|------------------|-----------|
|                                       | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag    |
| 401 Kommissionen                      | 29 027           |         | 32 900           |         | 30 563           |           |
| 405 Verwaltung                        | 594 180          | 117 419 | 532 500          | 159 400 | 623 724          | 163 284   |
| 406 Ortsplanung                       | 96 690           | 790     | 51 000           | 1 000   | 296 639          | 705       |
| 410 Vermessung                        |                  |         |                  |         | 31 889           | 3 337     |
| 430 Werkdienst                        | 219 699          | 5 184   | 187 500          | 6 000   | 93 954           | 6 348     |
| 440 Unterhalt Strassen und Wege       | 782 822          | 164 243 | 749 600          | 163 500 | 1 330 235        | 168 310   |
| 442 Unterhalt Spielplätze und Anlagen |                  |         |                  |         | 222 077          |           |
| 443 Winterdienst                      | 318 712          | 20 831  | 300 200          | 18 000  | 454 112          | 38 105    |
| 445 Ausbau Strassen und Wege          | 19 376           |         | 30 000           |         | 50 167           |           |
| 446 Ausbau Spielplätze und Anlagen    |                  |         |                  |         | 885              |           |
| 450 Kanalisation                      | 649 603          | 649 603 | 600 000          | 600 000 | 562 524          | 562 524   |
| 455 Quartierheizung                   |                  |         |                  |         | 59 737           | 59 737    |
| 460 Abfallbeseitigung                 | 320 869          |         | 319 600          | 100     | 365 684          |           |
| 461 Umwelt                            | 2 329            |         | 17 700           |         | 4 722            |           |
| 462 Tierkadaverbeseitigung            | 37 986           |         | 37 900           |         | 39 680           |           |
| 480 Feuerungskontrolle                | 16 687           | 7 199   | 17 100           | 12 300  | 70 454           | 39 914    |
| Total                                 | 3 087 979        | 965 268 | 2 876 000        | 960 300 | 4 237 046        | 1 042 263 |
| <b>Netto</b>                          | <b>2 122 711</b> |         | <b>1 915 700</b> |         | <b>3 194 783</b> |           |

**Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen****Kostenstelle 405**

Mehraufwand: Die Mehraufwendungen bei der Besoldung resultieren aus Pensensverschiebungen und Überstundenauszahlungen (CHF 28 000). Zudem sind Mehraufwendungen aus dem Anstellungsverhältnis Leiter Bauabteilung a.i. entstanden (CHF 27 000).

Minderertrag: Die Baubewilligungsgebühren sind tiefer ausgefallen, grosse Objekte haben gefehlt (CHF 31 000).

**Kostenstelle 406**

Mehraufwand: Der Abschluss der Ortsplanung mit Druck von Plänen, Broschüren etc. hat Mehrkosten verursacht (CHF 83 000).

Minderaufwand: Die Kosten für Strassenplanungen und Planzeichnungen wurden jeweils direkt den entsprechenden Projekten in der Investitionsrechnung zugeordnet (CHF 31 000).

**Kostenstelle 430**

Mehraufwand: Die Kosten für Treibstoff sind aufgrund der höheren Preise sowie der Zunahme der gefahrenen Kilometer entstanden (CHF 10 000). Zudem sind die Kosten durch sehr viele unvorhergesehene Reparaturen für den Unterhalt der Fahrzeuge höher ausgefallen (CHF 22 000).

**Kostenstelle 440**

Mehraufwand: Die Betriebsgebühren Kanalisation sind irrtümlich nicht budgetiert worden (CHF 34 000). Zudem sind noch weitere Aufwendungen aus dem Unwetter vom August 2005 entstanden (CHF 41 000).

Minderaufwand: Durch witterungsbedingte Verzögerungen konnten nicht alle Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden (CHF 60 000).

**Kostenstelle 450**

Minderaufwand: Notwendige Reparaturen wurden nur zum Teil ausgeführt. Gleichzeitig sind weniger Leitungsumlegungen angefallen (CHF 105 000). Zudem sind die Kosten für Pläne und Nachführungen tiefer als budgetiert (CHF 13 000). Im weiteren sind interne Verrechnungen für die Spezialfinanzierung Abwasser korrigiert und neu berechnet worden (CHF 310 000).

Mehraufwand: Die Mehrwertsteuer auf den Anschlussgebühren wurde zu tief budgetiert (CHF 19 000). Im weiteren ist der Betriebskostenbeitrag an die ARA höher ausgefallen (CHF 14 000). Durch die Neuberechnung der internen Verrechnungen sowie dem Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung wird ein höherer Beitrag in die Reserve übertragen (CHF 453 000).

Mehreinnahmen: Die Budgetierung der Benützungsgebühren erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten (CHF 50 000).

**5 Sicherheitsabteilung**

|     |                                  | Rechnung 2006    |         | Budget 2006      |         | Rechnung 2005    |         |
|-----|----------------------------------|------------------|---------|------------------|---------|------------------|---------|
|     |                                  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  |
| 501 | Kommissionen                     | 3 422            |         | 7 800            |         | 3 363            |         |
| 505 | Verwaltung                       | 91 217           |         | 89 800           |         | 93 702           |         |
| 510 | Gewerbewesen                     | 1 579            | 290     | 400              | 500     | 4 522            | 367     |
| 515 | Landwirtschaftswesen             | 22 968           | 10 181  | 25 500           |         | 3 048            |         |
| 520 | Fischereiwesen                   | 31 866           | 36 890  | 35 300           | 39 000  | 31 733           | 34 710  |
| 525 | Marktwesen                       | 2 747            | 1 200   | 5 000            | 1 500   | 6 793            | 1 505   |
| 530 | Polizeiwesen                     | 265 853          | 29 706  | 265 900          | 36 500  | 198 233          | 15 601  |
| 533 | Parkraumbewirtschaftung          |                  |         |                  |         | 23 161           | 90 596  |
| 535 | Feuerwehr                        | 567 479          | 142 633 | 568 100          | 149 500 | 228 284          | 139 620 |
| 540 | Feuerwehrdepot und Einrichtungen |                  |         |                  |         | 288 706          | 5 618   |
| 545 | Militärunterkunft                |                  |         |                  |         | 40 201           | 48 566  |
| 550 | Schiesswesen                     |                  |         | 5 000            |         |                  |         |
| 555 | Zivilschutz                      |                  |         |                  |         | 15 456           | 7 582   |
| 565 | Bestattungswesen                 | 36 418           | 4 500   | 54 100           | 2 500   | 155 870          | 1 500   |
| 575 | Verkehrswesen                    | 406 673          | 35 346  | 417 100          | 31 800  | 421 373          | 31 949  |
| 580 | Brandschutzkontrolle             | 39 422           | 23 467  | 62 400           | 30 000  |                  |         |
|     | Total                            | 1 469 644        | 284 213 | 1 536 400        | 291 300 | 1 514 445        | 377 614 |
|     | <b>Netto</b>                     | <b>1 185 432</b> |         | <b>1 245 100</b> |         | <b>1 136 831</b> |         |

**6 Sozialabteilung**

|                                         | Rechnung 2006    |         | Budget 2006      |         | Rechnung 2005    |         |
|-----------------------------------------|------------------|---------|------------------|---------|------------------|---------|
|                                         | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  |
| 601 Kommissionen                        | 6 631            |         | 11 200           |         | 11 161           |         |
| 605 Verwaltung                          | 192 852          |         | 195 700          | 5 000   | 191 928          | 4 000   |
| 610 Fürsorge- und Vormundschaftswesen   | 7 556            | 875     | 14 200           | 400     | 10 342           | 425     |
| 615 Unterstützungen                     | 757 543          | 375 445 | 761 000          | 350 000 | 686 139          | 512 288 |
| 620 Soziale Institutionen               | 227 200          | 30 767  | 184 500          | 16 200  | 249 799          | 12 928  |
| 625 Gemeindl. Pflichtbeitr. Sozialvers. | 1 451 540        |         | 967 500          |         | 1 059 791        |         |
| 630 Wohnraumförderung                   | 10 097           |         | 11 000           |         | 6 289            |         |
| 635 Beschäftigungsprogramme             | 98 318           |         | 142 000          |         | 114 472          | 25 924  |
| 650 Bevorschussungen von Alimenten      | 184 330          | 86 153  | 169 100          | 30 000  | 153 796          | 104 021 |
| 655 Familienergänzende Kinderbetreuung  | 59 066           |         | 125 000          |         |                  |         |
| 657 Schulsozialarbeit                   | 42 989           |         | 42 700           |         |                  |         |
| 660 Jugendarbeit                        | 115 054          | 5 336   | 105 000          | 4 100   | 103 843          | 31 270  |
| 680 Gesundheitswesen                    | 809 059          |         | 778 000          |         | 709 709          | 29 865  |
| Total                                   | 3 962 235        | 498 575 | 3 506 900        | 405 700 | 3 297 269        | 720 720 |
| <b>Netto</b>                            | <b>3 463 659</b> |         | <b>3 101 200</b> |         | <b>2 576 549</b> |         |

**Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen****Kostenstelle 620**

Mehraufwand: Zusätzliche, nicht budgetierbare Heimbeiträge vor allem auf Grund von § 35 Sozialhilfegesetz (CHF 52 000).

**Kostenstelle 625**

Mehraufwand: Der Aufwand für Ergänzungsleistungen fällt wegen Nachzahlungen an den Kanton auf Grund von falsch berechneten Zahlen für die Vorperiode und für das Jahr 2006 höher aus (CHF 494 000).

**Kostenstelle 635**

Minderaufwand: Durch die Schaffung eines Beschäftigungsplatzes innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie der kleineren Anzahl von Beschäftigten in den Beschäftigungsprogrammen der GGZ fällt der Aufwand tiefer aus (CHF 44 000).

**Kostenstelle 650**

Mehrertrag: Verbesselter Rücklauf von bevorschussten Alimenten gegenüber früherer Jahre (CHF 56 000).

**Kostenstelle 655**

Minderaufwand: In Folge der Schliessung des Kinderortes Regenbogen wurde der Kostenrahmen nicht ausgeschöpft (CHF 65 000).

**7 Musikschule**

|     |                       | Rechnung 2006  |         | Budget 2006    |         | Rechnung 2005 |        |
|-----|-----------------------|----------------|---------|----------------|---------|---------------|--------|
|     |                       | Aufwand        | Ertrag  | Aufwand        | Ertrag  | Aufwand       | Ertrag |
| 701 | Kommissionen          | 3 362          |         | 2 400          |         |               |        |
| 705 | Verwaltung            | 122 890        | 32 438  | 121 100        | 34 800  |               |        |
| 710 | Schülerunterricht     | 875 665        | 536 591 | 806 800        | 529 600 |               |        |
| 720 | Erwachsenenunterricht | 43 308         | 36 537  | 38 900         | 32 000  |               |        |
| 730 | Vorschulunterricht    | 10 191         | 8 871   | 10 900         | 9 000   |               |        |
|     | Total                 | 1 055 415      | 614 437 | 980 100        | 605 400 | 0             | 0      |
|     | <b>Netto</b>          | <b>440 978</b> |         | <b>374 700</b> |         | <b>0</b>      |        |

**Begründung zur wichtigsten Abweichung****Kostenstelle 710**

Mehraufwand: Zwei Mutterschaftsurlaube führten zu Mehraufwendungen bei den Stellvertretungen (CHF 45 000).

**8 Liegenschaften und Anlagen**

|                                           | Rechnung 2006    |         | Budget 2006 |               | Rechnung 2005 |        |
|-------------------------------------------|------------------|---------|-------------|---------------|---------------|--------|
|                                           | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand     | Ertrag        | Aufwand       | Ertrag |
| 805 Verwaltung                            | 154 772          |         | 147 800     |               |               |        |
| 810 Buchgewinne auf FV und VV             |                  |         |             | 1 422 000     |               |        |
| 821 Alosenstrasse 2 (Wohnungen)           | 181 810          | 238 292 | 191 800     | 234 800       |               |        |
| 822 Hofmattstrasse 19                     | 38 881           | 71 489  | 34 700      | 64 200        |               |        |
| 823 Bootshaus / Bootsvermietung           | 3 393            | 13 500  | 5 800       | 13 700        |               |        |
| 824 Parkhaus                              | 8 508            | 47 577  | 12 400      | 38 000        |               |        |
| 839 Übrige Liegenschaften                 | -26 226          | 2 630   | 400         | 2 600         |               |        |
| 841 Verwaltungsräume Rathaus              | 69 531           | 47 660  | 75 100      | 47 700        |               |        |
| 842 Mehrzweckanlage Maienmatt             | 251 707          | 27 686  | 241 200     | 20 100        |               |        |
| 843 Schulweg 1                            | 19 515           | 47 530  | 22 800      | 47 500        |               |        |
| 844 Hofmattstrasse 8                      | 7 130            | 55 386  | 35 100      | 55 500        |               |        |
| 845 Hofmattstrasse 11                     | 7 535            | 28 083  | 9 500       | 28 200        |               |        |
| 846 Gyreggstrasse (FW-Depot)              | 695              | 3 240   | 1 700       | 3 600         |               |        |
| 847 Sebelis Sage                          | 5 394            |         | 5 600       |               |               |        |
| 848 Schulhäuser, Kindergärten, Turnhallen | 727 285          | 38 789  | 710 900     | 22 300        |               |        |
| 849 Werkhof                               | 13 779           |         | 9 900       |               |               |        |
| 850 Quartierheizung                       | 79 868           | 79 868  | 77 300      | 77 300        |               |        |
| 851 Feuerwehrdepot                        | 8 943            |         | 8 600       |               |               |        |
| 852 Militärunterkunft                     | 29 101           | 46 809  | 38 100      | 27 000        |               |        |
| 853 Zivilschutzanlagen                    | 15 844           | 5 960   | 17 100      | 5 000         |               |        |
| 855 Friedhof                              | 100 567          |         | 109 900     |               |               |        |
| 859 Übrige Liegenschaften                 | 23 279           |         | 34 600      |               |               |        |
| 861 Spielplätze und Anlagen               | 245 198          | 140     | 268 300     |               |               |        |
| 862 Parkierungsanlagen                    |                  | 25 927  | 21 000      | 41 000        |               |        |
| Total                                     | 1 966 511        | 780 565 | 2 079 600   | 2 150 500     | 0             | 0      |
| <b>Netto</b>                              | <b>1 185 946</b> |         |             | <b>70 900</b> | <b>0</b>      |        |

**Begründung zur wichtigsten Abweichung****Kostenstelle 810**

Minderertrag: Die Aufwertung der Liegenschaft Hofmattstrasse 19 wurde nicht vorgenommen (CHF 1,42 Mio.)



## Investitionsrechnung

|            |                                                              | Rechnung 2006       |                   | Budget 2006    |                | Rechnung 2005       |                   |
|------------|--------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|----------------|----------------|---------------------|-------------------|
|            |                                                              | Ausgaben            | Einnahmen         | Ausgaben       | Einnahmen      | Ausgaben            | Einnahmen         |
| <b>3</b>   | <b>Schulabteilung</b>                                        | <b>0.00</b>         | <b>503 658.00</b> |                | <b>450 000</b> | <b>161 344.95</b>   | <b>10 046.00</b>  |
| <b>380</b> | <b>Schulhäuser, Turnhallen und Kindergärten</b>              | <b>0.00</b>         | <b>503 658.00</b> |                | <b>450 000</b> | <b>161 344.95</b>   | <b>10 046.00</b>  |
| 380.000    | Erweiterung Schulhaus Morgarten                              |                     |                   |                |                | -21 991.45          |                   |
| 380.001    | Projektwettbewerb Dreifachhalle / Musikschule Hofmatt        |                     | 53 007.00         |                | 50 000         |                     |                   |
| 380.001    | Projektierung und Neubau Dreifachhalle / Musikschule Hofmatt |                     | 450 651.00        |                | 400 000        | 183 336.40          | 10 046.00         |
| <b>4</b>   | <b>Bauabteilung</b>                                          | <b>1 664 173.95</b> | <b>700 840.50</b> | <b>706 400</b> | <b>480 000</b> | <b>1 561 724.25</b> | <b>623 248.35</b> |
| <b>406</b> | <b>Ortsplanung</b>                                           | <b>141 941.10</b>   | <b>0.00</b>       | <b>200 000</b> |                | <b>6 361.15</b>     |                   |
| F406.0001  | Wohnbauförderung                                             | 141 941.10          |                   | 200 000        |                | 6 361.15            |                   |
| <b>430</b> | <b>Werkdienst</b>                                            | <b>6 133.20</b>     | <b>0.00</b>       |                |                | <b>150 489.35</b>   |                   |
| 430.000    | Ersatzbeschaffung Geräteträger inkl. Zubehör                 | 6 133.20            |                   |                |                | 150 489.35          |                   |
| <b>440</b> | <b>Unterhalt Strassen und Wege</b>                           | <b>51 691.25</b>    | <b>153 000.00</b> |                |                | <b>555 561.85</b>   |                   |
| 440.000    | Endausbau Seestrasse 2. Etappe inkl. MW                      | 51 691.25           | 153 000.00        |                |                | 525 460.15          |                   |
| 440.001    | Sanierung Geschiebesammler und Durchlass Stampf              |                     |                   |                |                | 30 101.70           |                   |
| <b>443</b> | <b>Winterdienst</b>                                          | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       | <b>90 000</b>  | <b>0</b>       | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       |
| 443.0001V  | Anschaffung Salzsilo                                         |                     |                   | 90 000         |                |                     |                   |
| <b>445</b> | <b>Ausbau Strassen und Wege</b>                              | <b>772 007.19</b>   | <b>32 433.65</b>  | <b>346 400</b> | <b>80 000</b>  | <b>517 177.30</b>   | <b>148 281.25</b> |
| 445.000    | Endausbau Rämlistrasse                                       |                     |                   |                | 80 000         |                     |                   |
| 445.000    | Ausbau Schwandstrasse                                        | 164 260.55          |                   |                |                | 209 559.45          |                   |
| 445.000    | Ausbau Bachweg und Küfergasse                                | 261 259.95          |                   | 263 400        |                |                     |                   |
| 445.000    | Endausbau Eggstrasse Müslirank bis Schützenhaus              |                     | 32 433.65         |                |                |                     | 148 281.25        |
| 445.001    | Projektierung und Ausbau Schneitstrasse Bereich Erlimatt     | -40 957.26          |                   |                |                | 284 613.95          |                   |

## Investitionsrechnung

|            |                                                                            | Rechnung 2006     |                   | Budget 2006   |                | Rechnung 2005     |                   |
|------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|----------------|-------------------|-------------------|
|            |                                                                            | Ausgaben          | Einnahmen         | Ausgaben      | Einnahmen      | Ausgaben          | Einnahmen         |
| 445.001    | Projektierung Ausbau Gulmstrasse                                           | 2 694.20          |                   |               |                |                   |                   |
| 445.001    | Fussweg Verbindung Schneitstrasse - Lohmatt                                |                   |                   | 3 000         |                |                   |                   |
| 445.001    | Teilausbau Gyreggstrasse                                                   | 105 757.90        |                   |               |                | 23 003.90         |                   |
| 445.002    | Ausbau Schneitstrasse Erlimatt - Grund                                     | 191 753.90        |                   |               |                |                   |                   |
| 445.002    | Vorprojekt Seeuferplanung                                                  | 2 775.55          |                   |               |                |                   |                   |
| 445.002    | Ausbau Grubenstrasse (Trottoir)                                            | 84 462.40         |                   | 80 000        |                |                   |                   |
| <b>450</b> | <b>Kanalisation</b>                                                        | <b>692 401.21</b> | <b>515 406.85</b> | <b>70 000</b> | <b>400 000</b> | <b>332 134.60</b> | <b>474 967.10</b> |
| K450.0000  | Anschlussgebühren Kanalisation                                             |                   | 515 406.85        |               | 400 000        |                   | 474 967.10        |
| 450.000    | Entwässerung Grindelstrasse, Börschi-Grindel                               | 152 238.90        |                   |               |                |                   |                   |
| 450.001    | Meteorwasserleitung Schneitstrasse-Grubenstrasse-Erlimatt-Schneitstrasse   | 15 657.50         |                   |               |                | 192 526.75        |                   |
| 450.001    | Schmutzwasserleitung Rothusweg                                             | 100.00            |                   | 70 000        |                | 50 810.30         |                   |
| 450.001    | Sanierung Werkleitungen in der Schneitstrasse Bereich Erlimatt             | 250 731.91        |                   |               |                |                   |                   |
| 450.001    | Entwässerung Gyreggrain                                                    | 203 681.50        |                   |               |                | 80 336.40         |                   |
| 450.001    | Entlastung Meteorwasserleitung Eichli                                      | 61 431.00         |                   |               |                | 8 461.15          |                   |
| 450.002    | Erweiterung Kanalisationsnetz im Bereich Acher am See                      | 8 560.40          |                   |               |                |                   |                   |
| <b>5</b>   | <b>Sicherheitsabteilung</b>                                                | <b>13 341.00</b>  | <b>72 000.00</b>  | <b>0</b>      | <b>0</b>       | <b>189 713.95</b> |                   |
| <b>540</b> | <b>Feuerwehrdepot und Einrichtungen</b>                                    | <b>13 341.00</b>  | <b>72 000.00</b>  | <b>0</b>      | <b>0</b>       | <b>189 713.95</b> |                   |
| 540.000    | Atemschutz-Fahrzeug und Umbau altes ASF zu einem Personentransportfahrzeug | 13 341.00         | 72 000.00         |               |                | 189 713.95        |                   |

## Investitionsrechnung

|                                   |                                                 | Rechnung 2006       |                     | Budget 2006    |                | Rechnung 2005       |                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|
|                                   |                                                 | Ausgaben            | Einnahmen           | Ausgaben       | Einnahmen      | Ausgaben            | Einnahmen           |
| <b>8</b>                          | <b>Liegenschaften/Anlagen</b>                   | <b>52 889.25</b>    | <b>0.00</b>         | <b>60 000</b>  | <b>0.00</b>    | <b>3 005 250.00</b> |                     |
| <b>839</b>                        | <b>Übrige Liegenschaften</b>                    | <b>9 812.95</b>     | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>    | <b>0.00</b>    | <b>3 005 250.00</b> |                     |
| F230.0001                         | Landerwerb Riedmattli                           |                     |                     |                |                | 3 005 250.00        |                     |
| F238.0001                         | Erwerb Liegenschaften am Kirchweg               | 9 812.95            |                     |                |                |                     |                     |
| <b>848</b>                        | <b>Schulhäuser, Turnhallen und Kindergärten</b> | <b>2 959.00</b>     |                     | <b>30 000</b>  |                | <b>0.00</b>         |                     |
| 380.000                           | Umbau UG Hofmatt 1 (inkl. Werkraum)             | 2 959.00            |                     | 30 000         |                |                     |                     |
| <b>849</b>                        | <b>Werkhof</b>                                  | <b>40 117.30</b>    |                     | <b>30 000</b>  |                | <b>0.00</b>         |                     |
| 430.000                           | Sanierung und Erweiterung Werkhof               | 40 117.30           |                     | 30 000         |                |                     |                     |
| <b>Total Investitionsrechnung</b> |                                                 | <b>1 730 404.20</b> | <b>1 276 498.50</b> | <b>766 400</b> | <b>930 000</b> | <b>4 918 033.15</b> | <b>633 294.35</b>   |
| <b>Ausgabenüberschuss</b>         |                                                 |                     | <b>453 905.70</b>   |                |                |                     | <b>4 284 738.80</b> |
| <b>Einnahmenüberschuss</b>        |                                                 |                     |                     | <b>163 600</b> |                |                     |                     |

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2006 der Einwohnergemeinde Oberägeri

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gemäss unserem gesetzlichen Auftrag haben wir die auf den 31. Dezember 2006 abgeschlossene Rechnung über die Verwaltung der Einwohnergemeinde Oberägeri geprüft. Über unsere Prüfungsarbeiten erstatten wir Ihnen den folgenden

### Bericht

- Nach gesetzlichen Abschreibungen von CHF 2 625 865.35 beträgt der Nettoverlust des Rechnungsjahres 2006 CHF 486 217.02.
- Die Investitionsrechnung 2006 schliesst mit Nettoausgaben von CHF 453 905.70 ab.
- Die Verschuldung hat im Rechnungsjahr 2006 um CHF 2 099 592.95 abgenommen und beträgt per 31. Dezember 2006 CHF 12 610 301.65.

### Feststellungen

- Aufgrund unserer Prüfungen bestätigen wir, dass
  - die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen,
  - die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dem Finanzhaushaltgesetz entspricht,
  - bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften über die Führung von Gemeinderechnungen eingehalten sind.

### Antrag

- Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die vorliegende Rechnung pro 2006 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Oberägeri, 16. April 2007

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

**Albert Stössel, Präsident**  
**Esther Schelbert**  
**Peter Meier**

## Traktandum 3

# Rechnungsergebnis der Wasserversorgung pro 2006

Vorlage Nr. 847, F3.6.6

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

■ Wir freuen uns, Ihnen den Bericht zur Rechnung der Wasserversorgung vorlegen zu können. Die grösseren Abweichungen, welche gegenüber dem Budget 2006 das Rechnungsergebnis beeinflusst haben, werden nach der Laufenden Rechnung erläutert. Ebenfalls verweisen wir auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

## Laufende Rechnung

■ Das Rechnungsergebnis für das Berichtsjahr 2006 sieht folgendermassen aus:

■ Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1 308 235.05 und einen Ertrag von CHF 1 887 363.07 mit einem Mehrertrag von CHF 579 128.02 ab.

■ Das Budget für das Jahr 2006 sah einen Mehrertrag von CHF 152 800.00 vor. Diese massive Verbesserung resultiert auf

der Aufwandseite aus Minderausgaben für das Seewasserwerk und bei den Darlehenszinsen. Auf der Ertragsseite schlagen die Mehreinnahmen bei den Wasserbezugs- sowie bei den Anschlussgebühren zu Buche.

→ Wie bereits früher mitgeteilt, werden ab 2007 die Anschlussgebühren über die Investitionsrechnung verbucht. Aus diesem Grund wird gemäss Finanzplan 2007-2011 mit Aufwandüberschüssen von gesamthaft rund CHF 540 900 zu rechnen sein. Ab 2012 sollten wieder ausgeglichene Abschlüsse möglich sein.

## Investitionsrechnung

■ Für das Jahr 2006 sind keine Investitionen budgetiert worden. Durch Verzögerungen im Vorjahr (Ausbauten im 2. Verpflichtungskredit, Sanierung/Neubau Wasserleitung Schneitstrasse/Erlimatt, Erweiterung Wasserleitungsnetz für die Bebauung Gyregrain 1. Etappe) sowie neue im Dezember 2005 und Juni 2006 bewilligte Investitionen (Erschliessung Riedmattli, Verlegung Ableitung sowie Verbauung Chefibach zum Schutz der Brunnenstube und der Wasserleitung Schneitstrasse, Abschnitt Schneitstrasse 70-Grund) schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von CHF 248 893.20 ab. Die gesamten Investitionen konnten ohne zusätzliche Fremdverschuldung finanziert werden. Die Fremddarlehen per 31.12.2006 konnten sogar um CHF 300 000.00 auf den neuen Stand von 5,5 Mio. Franken reduziert werden.

## Schlussabrechnung über Investitionen

| Investition                                                                  | Bewilligter Kredit |            | Effektiver Aufwand | Abweichung | Subvention | Nettoaufwand |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------|--------------------|------------|------------|--------------|
|                                                                              | Datum              | CHF        | CHF                | CHF        | CHF        | CHF          |
| 2. Verpflichtungskredit Haupt- / Versorgungsleitungen sowie Hydrantenanlagen | 25.06.2001         | 1 000 000  | 953 583.50         | -46 416.50 | 42 235.00  | 911 348.50   |
| Sanierung und Neubau Wasserleitung Schneitstrasse / Erlimatt                 | 13.12.2004         | 400 000.00 | 336 412.75         | -63 587.25 | 9 000.00   | 327 412.75   |

**Erläuterungen zu abgerechneten Spezialkrediten**

■ Der 2. Verpflichtungskredit Haupt- / Versorgungsleitungen sowie Hydrantenanlagen schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 46'416.50 ab. Diese Kostenunterschreitung ist durch die zeitliche Befristung dieses Kredites von vier Jahren (2001-2005) sowie durch Einsparungen (insbesondere durch koordinierte Zusammenarbeit) entstanden. Folgende Projekte mit Angabe der Nettoinvestition sind über diesen Verpflichtungskredit abgerechnet worden:

|                                                                                                             | CHF        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Leitungssanierung Silbergasse                                                                               | 151 529.75 |
| Ausbau und Sanierung der Haupt- und Versorgungsleitung an der Schneitstrasse im Bereich des Berghaldenweges | 81 510.80  |
| Erschliessung Neubau Dreifachturnhalle inkl. Musikschule                                                    | 276 760.55 |
| Erschliessung Erneuerung Kirchweg                                                                           | 112 887.15 |
| Erschliessung Grindel / Böschli                                                                             | 60 543.35  |
| Leitungsverlegung Teufli                                                                                    | 100 022.00 |
| Leitungsverlegung Müslirain                                                                                 | 37 845.25  |
| Leitungsverlegung Egg                                                                                       | 35 110.90  |
| Ersatz bestehende Wasserleitung Schneitstrasse 1-6                                                          | 53 321.25  |
| Erweiterung Ringschluss Schneitstrasse - Grubenstrasse                                                      | 44 052.50  |

■ Alle Projekte konnten programmgemäss und im Rahmen der jeweiligen Kostenvoranschläge abgewickelt werden.

■ Die Sanierung und der Neubau der Wasserleitung Schneitstrasse / Erlimatt schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 63'587.25 ab. Diese Unterschreitung konnte durch die koordinierte Ausführung der Tiefbauarbeiten mit den Entwässerungsleitungen erzielt werden. Zudem sind die Kosten für den Rohrleitungsbau tiefer als im KV angenommen ausgefallen.

**Bilanz**

■ Die reine Verschuldung per 31.12.2006 beläuft sich auf rund 4,5 Mio. Franken. Im Vorjahr betrug die reine Verschuldung rund 5,3 Mio. Franken. Neu wird ein Eigenkapital von rund 1 Mio. Franken ausgewiesen.

■ Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2007 gerne zur Verfügung.

**Anträge**

1. Die Rechnung der Wasserversorgung pro 2006 wird genehmigt.
2. Der Mehrertrag von CHF 579 128.02 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
3. Die im Bericht aufgeführten Schlussabrechnungen über Investitionen werden genehmigt.

Oberägeri, 30. April 2007

**GEMEINDERAT OBERÄGERI**

**Der Präsident:**  
**Gustav Iten**

**Der Schreiber:**  
**Jürg Meier**

**Wasserversorgung****Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2006**

|                                   | <b>Bilanz per<br/>31.12.2006</b> | <b>Bilanz per<br/>31.12.2005</b> |
|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Aktiven</b>                    | <b>6 730 447</b>                 | <b>6 490 830</b>                 |
| <b>Finanzvermögen</b>             | <b>1 167 447</b>                 | <b>724 830</b>                   |
| Flüssige Mittel                   | 106 103                          | 48 058                           |
| Guthaben                          | 990 724                          | 458 074                          |
| Transitorische Aktiven            | 70 620                           | 218 699                          |
| <b>Verwaltungsvermögen</b>        | <b>5 563 000</b>                 | <b>5 766 000</b>                 |
| Sachgüter                         | 5 563 000                        | 5 766 000                        |
| <b>Passiven</b>                   | <b>6 730 447</b>                 | <b>6 490 830</b>                 |
| <b>Fremdkapital</b>               | <b>5 718 388</b>                 | <b>6 057 899</b>                 |
| Laufende Verpflichtungen          | 99 088                           | 197 999                          |
| Mittel- und langfristige Schulden | 5 500 000                        | 5 800 000                        |
| Transitorische Passiven           | 119 300                          | 59 900                           |
| <b>Eigenkapital</b>               | <b>1 012 059</b>                 | <b>432 931</b>                   |
| Eigenkapital                      | 1 012 059                        | 432 931                          |

**Wasserversorgung**  
**Rechnung 2006**

|            |                                                   | Rechnung 2006     |                     | Budget 2006    |                  | Rechnung 2005     |                   |
|------------|---------------------------------------------------|-------------------|---------------------|----------------|------------------|-------------------|-------------------|
|            |                                                   | Aufwand           | Ertrag              | Aufwand        | Ertrag           | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>8</b>   | <b>Betriebsrechnung</b>                           | <b>619 195.50</b> | <b>1 145 854.10</b> | <b>729 600</b> | <b>1 057 400</b> | <b>762 185.43</b> | <b>868 241.45</b> |
|            | Ertragsüberschuss/ Aufwandüberschuss              | 526 658.60        |                     | 327 800        |                  | 106 056.02        |                   |
| <b>801</b> | <b>Kommissionen</b>                               | <b>646.50</b>     | <b>0.00</b>         | <b>3 700</b>   | <b>0</b>         | <b>1 293.15</b>   | <b>0.00</b>       |
| 30000      | Entschädigungen                                   | 600.50            |                     | 3 400          |                  | 1 201.15          |                   |
| 30300      | Sozialversicherungsbeiträge                       | 46.00             |                     | 300            |                  | 92.00             |                   |
| <b>805</b> | <b>Verwaltung</b>                                 | <b>209 512.45</b> |                     | <b>192 000</b> |                  | <b>181 716.40</b> |                   |
| 30100      | Besoldung Verwaltungs- und Betriebspersonal       | 7 750.00          |                     | 7 800          |                  | 8 868.05          |                   |
| 30300      | Sozialversicherungsbeiträge                       | 592.90            |                     | 600            |                  | 678.50            |                   |
| 30904      | Aus- und Weiterbildungskosten                     | 1 295.00          |                     | 800            |                  | 1 090.00          |                   |
| 31000      | Büromaterial und Drucksachen                      | 2 763.25          |                     | 2 000          |                  | 570.00            |                   |
| 31801      | Telefonkosten                                     | 4 886.00          |                     | 6 300          |                  | 5 104.45          |                   |
| 31802      | Postcheckspesen                                   | 885.60            |                     | 500            |                  | 975.80            |                   |
| 31810      | Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten | 42 639.70         |                     | 24 000         |                  | 14 884.80         |                   |
| 31829      | Prämien für Haftpflicht- und Sachversicherungen   |                   |                     | 800            |                  | 754.80            |                   |
| 31999      | Diverser Sachaufwand                              |                   |                     | 500            |                  | 90.00             |                   |
| 35200      | Verwaltungskostenanteil Gemeinde                  | 148 700.00        |                     | 148 700        |                  | 148 700.00        |                   |
| <b>810</b> | <b>Anlagen und Gebühren</b>                       | <b>257 286.55</b> | <b>1 145 739.35</b> | <b>337 900</b> | <b>1 056 900</b> | <b>366 874.48</b> | <b>865 393.05</b> |
| 31100      | Anschaffungen                                     | 18 092.10         |                     | 20 000         |                  | 16 655.15         |                   |
| 31200      | Wasser, Energie (Strom, Gas etc.)                 | 7 688.85          |                     | 6 800          |                  | 7 353.25          |                   |
| 31300      | Verbrauchs- und Ersatzmaterial                    | 1 323.75          |                     | 1 000          |                  | 486.40            |                   |
| 31400      | Baulicher Unterhalt Gebäude und Anlagen           | 25 075.90         |                     | 28 000         |                  | 18 313.45         |                   |
| 31401      | Baulicher Unterhalt der Leitungen                 | 44 460.25         |                     | 55 000         |                  | 54 357.75         |                   |
| 31503      | Unterhalt von Fahrzeugen                          | 3 191.75          |                     | 2 500          |                  | 3 450.50          |                   |
| 31805      | Prämien für Gebäudeversicherung                   | 3 190.90          |                     | 2 900          |                  | 2 981.00          |                   |



**Wasserversorgung**  
**Rechnung 2006**

|            |                                                   | Rechnung 2006     |                   | Budget 2006    |                | Rechnung 2005     |                   |
|------------|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
|            |                                                   | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand        | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| 31806      | Wasserbezug Korporation Unterägeri                | 30 330.90         |                   | 30 000         |                | 29 543.40         |                   |
| 31810      | Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten |                   |                   |                |                | 3 936.40          |                   |
| 31813      | Pläne / Nachführungen                             | 23 560.65         |                   | 25 000         |                | 58 218.75         |                   |
| 31820      | Qualitätssicherung                                | 4 098.55          |                   | 7 000          |                | 5 797.45          |                   |
| 31870      | Mehrwertsteuer                                    | 1 187.30          |                   | 1 200          |                | 892.83            |                   |
| 31901      | Entschädigungen an Dritte                         | 12 399.20         |                   | 16 500         |                | 10 500.00         |                   |
| 31999      | Diverser Sachaufwand                              | 150.00            |                   |                |                | 6 838.85          |                   |
| 36301      | Seewasserwerk Ägerital                            | 82 536.45         |                   | 142 000        |                | 147 549.30        |                   |
| 43402      | Wasserbezugsgebühren                              |                   | 831 816.75        |                | 757 000        |                   | 611 145.20        |
| 43403      | Wassergrundgebühren                               |                   | 220 150.85        |                | 209 900        |                   | 160 793.40        |
| 43410      | Verrechnete Arbeiten Werkhof                      |                   | 3 771.75          |                |                |                   | 3 454.45          |
| 45200      | Gemeindebeitrag für Feuerschutz                   |                   | 90 000.00         |                | 90 000         |                   | 90 000.00         |
| <b>850</b> | <b>Kapitaldienst</b>                              | <b>151 750.00</b> | <b>114.75</b>     | <b>196 000</b> | <b>500</b>     | <b>212 301.40</b> | <b>2 848.40</b>   |
| 32100      | Passivzinsen für kurzfristige Schulden            | 807.65            |                   | 500            |                |                   |                   |
| 32200      | Darlehenszinsen                                   | 150 942.35        |                   | 195 500        |                | 212 301.40        |                   |
| 42200      | Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen       |                   | 114.75            |                | 500            |                   | 2 848.40          |
| <b>9</b>   | <b>Anlagen</b>                                    | <b>689 039.55</b> | <b>741 508.97</b> | <b>681 000</b> | <b>506 000</b> | <b>568 874.19</b> | <b>647 597.95</b> |
|            | <b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</b>      | <b>52 469.42</b>  |                   |                | <b>175 000</b> | <b>78 723.76</b>  |                   |
| <b>900</b> | <b>Bewilligte Kredite</b>                         | <b>236 524.85</b> | <b>63 204.00</b>  | <b>215 000</b> | <b>56 000</b>  | <b>98 645.90</b>  | <b>55 395.00</b>  |
| 31410      | Erweiterungen von Zuleitungen                     | 236 524.85        |                   | 215 000        |                | 98 645.90         |                   |
| 46101      | Subventionen Gebäudeversicherung                  |                   | 6 000.00          |                |                |                   |                   |
| 46102      | Beitrag an Löschwasserreserve                     |                   | 57 204.00         |                | 56 000         |                   | 55 395.00         |

**Wasserversorgung**  
**Rechnung 2006**

|                          |                                                    | Rechnung 2006     |                   | Budget 2006    |                | Rechnung 2005     |                   |
|--------------------------|----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
|                          |                                                    | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand        | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>901</b>               | <b>Abschreibungen</b>                              | <b>451 893.20</b> | <b>0.00</b>       | <b>466 000</b> | <b>0</b>       | <b>469 765.15</b> | <b>0.00</b>       |
| 33100                    | Gesetzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen | 451 893.20        |                   | 466 000        |                | 469 765.15        |                   |
| <b>905</b>               | <b>Gebühren und Beiträge</b>                       | <b>621.50</b>     | <b>678 304.97</b> | <b>0</b>       | <b>450 000</b> | <b>463.14</b>     | <b>592 202.95</b> |
| 31870                    | Mehrwertsteuer                                     | 621.50            |                   |                |                | 463.14            |                   |
| 43400                    | Anschlussgebühren                                  |                   | 588 304.97        |                | 360 000        |                   | 502 202.95        |
| 45201                    | Gemeindebeitrag für Löschwasser                    |                   | 90 000.00         |                | 90 000         |                   | 90 000.00         |
|                          | Total Laufende Rechnung                            | 1 308 235.05      | 1 887 363.07      | 1 410 600      | 1 563 400      | 1 331 059.62      | 1 515 839.40      |
| <b>Ertragsüberschuss</b> |                                                    | <b>579 128.02</b> |                   | <b>152 800</b> |                | <b>184 779.78</b> |                   |

**Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen**
**Kostenstelle 810**

Anlagen und Gebühren

**Konto 36301**

Es sind keine grösseren Reparaturen und Unterhaltsarbeiten angefallen.

**Konto 43402**

Nebst einem höheren Wasserverbrauch sind zusätzliche Mehreinnahmen aus dem Vorjahr entstanden.

**Kostenstelle 850**

Kapitaldienst

**Konto 32200**

Einsparungen infolge Rückzahlung eines Darlehen und späterer kurzfristiger Neuaufnahme von Fremdkapital.

**Kostenstelle 905**

Gebühren und Beiträge

**Konto 43400**

Die Anschlussgebühren sind aufgrund von Erfahrungswerten budgetiert worden.

**Wasserversorgung**  
**Investitionsrechnung**

|                           |                                                                           | Rechnung 2006     |                   | Budget 2006 |           | Rechnung 2005     |                   |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|-----------|-------------------|-------------------|
|                           |                                                                           | Ausgaben          | Einnahmen         | Ausgaben    | Einnahmen | Ausgaben          | Einnahmen         |
| <b>9</b>                  | <b>Anlagen</b>                                                            | <b>260 893.20</b> | <b>12 000.00</b>  |             | <b>0</b>  | <b>385 765.15</b> | <b>9 000.00</b>   |
| <b>900</b>                | <b>Bewilligte Kredite</b>                                                 | <b>260 893.20</b> | <b>12 000.00</b>  | <b>0</b>    | <b>0</b>  | <b>385 765.15</b> | <b>9 000.00</b>   |
| 900.002                   | 2. Verpflichtungskredit Haupt- / Versorgungsleitungen / Hydranten         | 32 742.85         | 3 000.00          |             |           | 191 260.90        | 3 000.00          |
| 900.002                   | Sanierung und Neubau Wasserleitung Schneitstrasse / Erlimatt              | 122 580.30        |                   |             |           | 109 119.90        | 6 000.00          |
| 900.002                   | Erweiterung Wasserleitungsnetz für die Bebauung Gyreggrain 1. Etappe      | 65 783.10         | 9 000.00          |             |           | 85 384.35         |                   |
| 900.002                   | Erschliessung Riedmattli                                                  | 4 842.00          |                   |             |           |                   |                   |
| 900.004                   | Verlegung Ableitung sowie Verbauung Chefibach zum Schutz der Brunnenstube | 27 950.95         |                   |             |           |                   |                   |
| 902.004                   | Wasserleitung Schneitstrasse, Abschnitt Schneitstrasse 70 bis Grund       | 6 994.00          |                   |             |           |                   |                   |
|                           | Total Investitionsrechnung                                                | 260 893.20        | 12 000.00         | 0           | 0         | 385 765.15        | 9 000.00          |
| <b>Ausgabenüberschuss</b> |                                                                           |                   | <b>248 893.20</b> |             | <b>0</b>  |                   | <b>376 765.15</b> |

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2006 der Wasserversorgung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gemäss unserem gesetzlichen Auftrag haben wir die auf den 31. Dezember 2006 abgeschlossene Rechnung der Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Oberägeri geprüft. Über unsere Prüfungsarbeiten erstatten wir Ihnen den folgenden

### Bericht

■ Nach gesetzlichen Abschreibungen von CHF 451 893.20 beträgt der Nettogewinn des Rechnungsjahres 2006 CHF 579 128.02. Diese Abschreibungen entsprechen einem von der Finanzdirektion des Kantons Zug auf Antrag des Gemeinderates bewilligten reduzierten Abschreibungssatz von 7.5 % vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens per Ende 2006. Dieser um 2.5 % reduzierte Abschreibungssatz gilt für die Jahre 2004 - 2007.

■ Die Investitionsrechnung 2006 schliesst mit Nettoausgaben von CHF 248 893.20 ab.

■ Die Verschuldung hat im Rechnungsjahr 2006 um CHF 782 128.02 abgenommen und beträgt per 31. Dezember 2006 CHF 4 550 940.95.

### Feststellungen

- Aufgrund unserer Prüfungen bestätigen wir, dass
  - die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen,
  - die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
  - bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften über die Führung von Gemeinderechnungen eingehalten sind.

### Antrag

- Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die vorliegende Rechnung pro 2006 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Oberägeri, 16. April 2007

### RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

**Albert Stössel, Präsident**

**Esther Schelbert**

**Peter Meier**

**Traktandum 4****Um- und Anbau bestehender Werkhof, Assek. Nr. 940a, auf GS Nr. 357, Bachweg 19****Baukredit**

Vorlage Nr. 848, L2.1.2

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

**Allgemeines**

■ Der gemeindliche Werkhof befindet sich am Bachweg 19. Auf dem gleichen Grundstück, jedoch auf der gegenüber liegenden Strassenseite, wird der Oekihof betrieben. Die Platzverhältnisse sowie die vorhandenen Infrastrukturen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

■ Da sich der Gemeinderat dieser Situation seit längerer Zeit bewusst ist, hat er in einem ersten Schritt eine interne Arbeitsgruppe beauftragt, die Arbeitsleistungen und Aufgabengebiete des gemeindlichen Werkhofes zu analysieren. Resultierend aus der Analyse hat die Behörde entschieden, dass der Werkhof längerfristig am heutigen Standort beibehalten werden soll. Gleichzeitig hat er die Bauabteilung beauftragt, unter den einheimischen Architekturbüros einen Studienvergleichswettbewerb zu initiieren.

**Projekt**

■ Mit Beschluss vom 12.06.2006 hat der Gemeinderat das vom Beurteilungsgremium vorgeschlagene Projekt «QUBUS», verfasst vom Architekturbüro Thiemo Hächler AG, zur Weiterbearbeitung und Ausführung bestimmt. Er machte schon bei dieser Beschlussfassung darauf aufmerksam, dass das Projekt in gewissen Punkten zu überarbeiten sei. Die Überarbeitung und Anpassung des Projekts sowie die fundierten Abklärungen hinsichtlich der zu erwartenden Unterhaltsarbeiten im Bereich der bleibenden Bausubstanz, haben zu massiv höheren Kosten als erwartet geführt. Auf Grund der Kostensituation wurde das Projekt erneut überarbeitet und redimensioniert.

■ Das Projekt sieht nun im Untergeschoss einen Lager-, Wasch- und Werkstatttraum vor. Der grösste Teil der Fläche dient jedoch dem Einstellen der Fahrzeuge. Im Erdgeschoss befinden sich die Lagerflächen für Kleingeräte, Maschinen und Anhänger. Richtung Rasenplatz der Schulanlage Hofmatt befinden sich das Büro für den Leiter Werkhof sowie die Mannschaftsräume und sani-

tären Anlagen. In nördlicher Richtung werden die kombinierten Salz- und Splittsilos angeordnet. Die Fläche des heutigen Oekihofs entlang dem Dorfbach wird künftig dem Werkhof als Aussenlager dienen. Der Werkhof kann nach dem Um- und Anbau nach wie vor vom Bachweg wie von der Hofmattstrasse her bedient werden. Die Verbindungsstrasse bleibt ebenfalls erhalten.

**Raumprogramm**

| ■ Untergeschoss             |            |
|-----------------------------|------------|
| Nutzung                     | Fläche/ m2 |
| Fahrzeughalle               | 132.00     |
| Waschraum                   | 43.50      |
| Farblager                   | 6.50       |
| Lagerraum                   | 21.50      |
| Werkstatt                   | 46.50      |
| Sep. Lagerraum              | 25.50      |
| Salzempfang                 | 40.50      |
| Mulde/Aussenlager ungedeckt | 32.00      |
| Vorplatz                    | 154.50     |

| ■ Erdgeschoss         |        |
|-----------------------|--------|
| Lagerraum             | 209.50 |
| Trocknungsraum        | 16.00  |
| Garderobe             | 11.50  |
| WC                    | 5.00   |
| Aufenthaltsraum       | 19.50  |
| Büro Leiter Werkhof   | 14.00  |
| Aussenlager ungedeckt | 25.00  |

| ■ Aussenräume                 |        |
|-------------------------------|--------|
| Aussenlager teilweise gedeckt | 150.00 |

**Kosten**

Der vorliegende Kostenvoranschlag für das Projekt «QUBUS» basiert grösstenteils auf Unternehmerofferten. Die Mehrwertsteuer von 7.6 % ist in den Kosten enthalten:

|        |                                                                 | CHF        |
|--------|-----------------------------------------------------------------|------------|
| BKP 11 | Vorbereitungsarbeiten                                           | 25 000.00  |
|        | Abbruch                                                         |            |
| BKP 20 | Baugrube                                                        | 48 000.00  |
|        | Aushub                                                          |            |
| BKP 21 | Rohbau 1                                                        | 295 000.00 |
|        | Baumeisterarbeiten, Montagebau in Holz                          |            |
| BKP 22 | Rohbau 2                                                        | 182 000.00 |
|        | Fenster, Türen, Spengler, Dachdecker, Elektro, Heizung, Sanitär |            |
| BKP 27 | Ausbau 1                                                        | 38 000.00  |
|        | Gips, Metallbau                                                 |            |

|                             |                                                                                         |              |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| BKP 28                      | Ausbau 2<br>Böden, Platten, Maler                                                       | 47 000.00    |
| BKP 29                      | Honorare<br>Architekt, Ingenieure, Fachplaner                                           | 138 000.00   |
| BKP 30                      | Betriebseinrichtungen<br>Salzsilo, Spaltanlage                                          | 166 000.00   |
| BKP 40                      | Umgebung<br>Belagsarbeiten, Verkleidung<br>Aussenlager Bach                             | 80 000.00    |
| BKP 50                      | Baunebenkosten<br>Bewilligungen, Gebühren,<br>Versicherungen                            | 37 000.00    |
| BKP 58                      | Reserven für Unvorhergesehenes<br>(ca. 10 % der Baukosten)                              | 77 000.00    |
| BKP 80                      | Provisorien während der Bauzeit<br>Räumlichkeiten Leiter Werkhof,<br>Mannschaft, Geräte | 25 000.00    |
| BKP 90                      | Ausstattung<br>Mobiliar, Geräte, Beschriftungen                                         | 22 000.00    |
| Total Baukredit inkl. MwSt. |                                                                                         | 1 180 000.00 |

### Weiteres Vorgehen

- Nach der Genehmigung des Baukredites durch die Stimmberechtigten wird der Gemeinderat die Koordination und Lenkung des Projekts an ein noch zu bestimmendes Projektteam übertragen und dabei die Oberaufsicht wahrnehmen. Die Resultate werden dem Gemeinderat regelmässig vorgelegt.

### Termine

- Für die Ausführung «Um- und Anbau bestehender Werkhof» sind folgende Termine vorgesehen:

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| Bewilligung des Baukredits       | 18. Juni 2007      |
| Eingabe der Baugesuchsunterlagen | Juli 2007          |
| Vorbereitung der Ausführung      | bis Frühjahr 2008  |
| Baubeginn                        | ab März/April 2008 |
| Fertigstellung und Bezug         | Herbst 2008        |

### Anträge

- Das Projekt «QUBUS» für den Um- und Anbau bestehender Werkhof wird zur Realisierung und Ausführung bestimmt.
- Es wird zu Lasten der Investitionsrechnung, Projektnummer 430 0001, ein Baukredit von CHF 1 180 000.00 bewilligt.
- Der Kredit ist nach Massgabe des Zürcher Baukostenindex per 1. April 2006 (296.5, Basis 1966) indexiert.

Oberägeri, 30. April 2007

### GEMEINDERAT OBERÄGERI

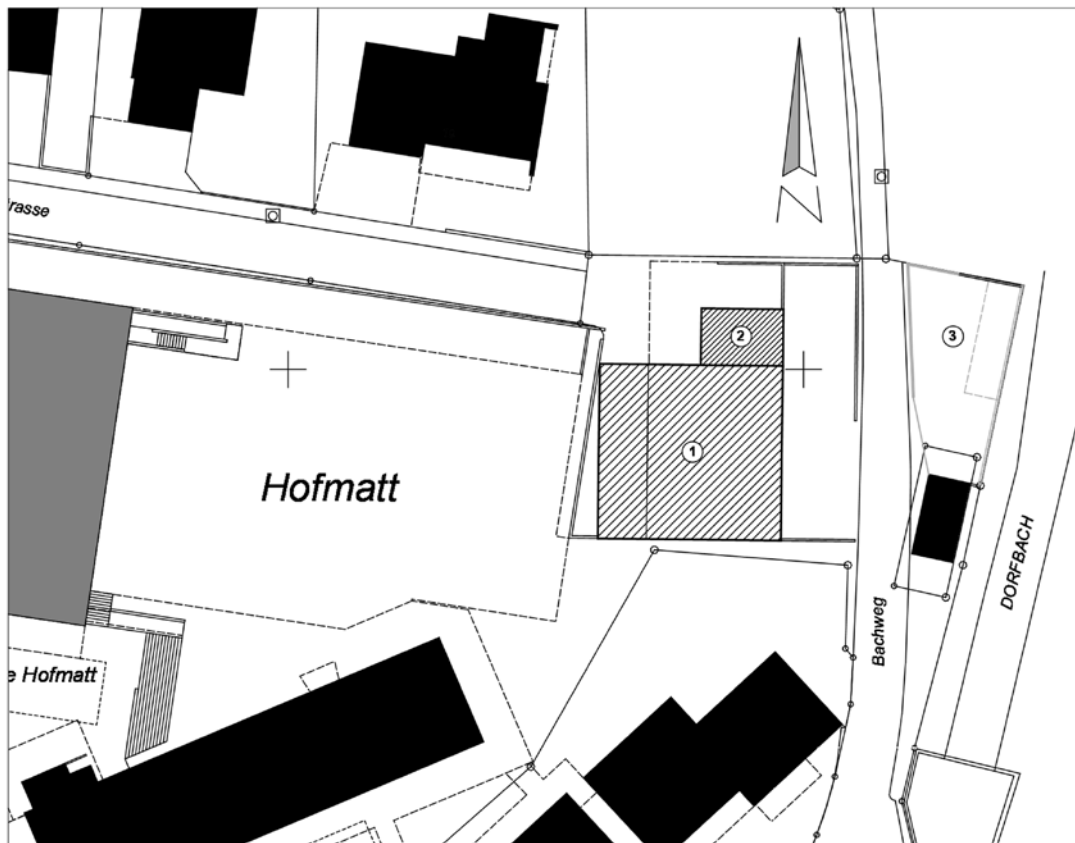
**Der Präsident:** **Der Schreiber:**  
**Gustav Iten** **Jürg Meier**



**Ansicht vom Bachweg**



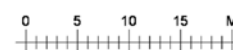
**Ansicht von Hofmatt**



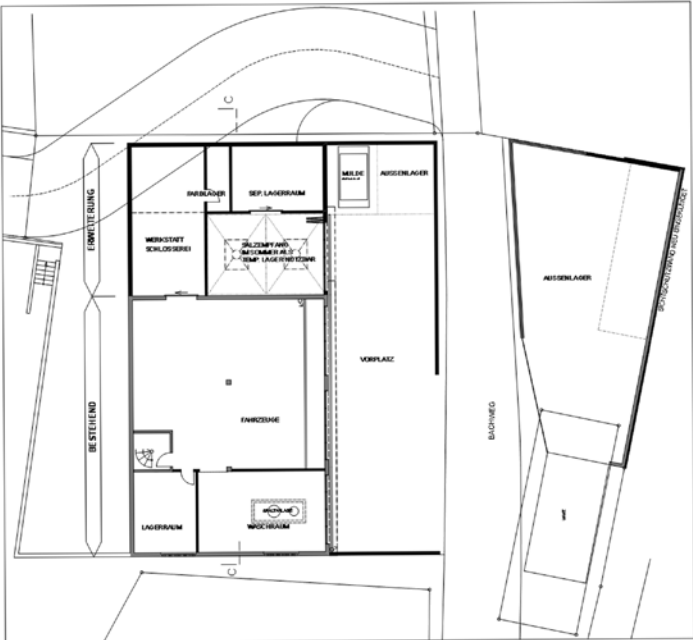
LEGENDE:

- 1 WERKHOF
- 2 SALZSILO
- 3 AUSSENLAGER

SITUATION





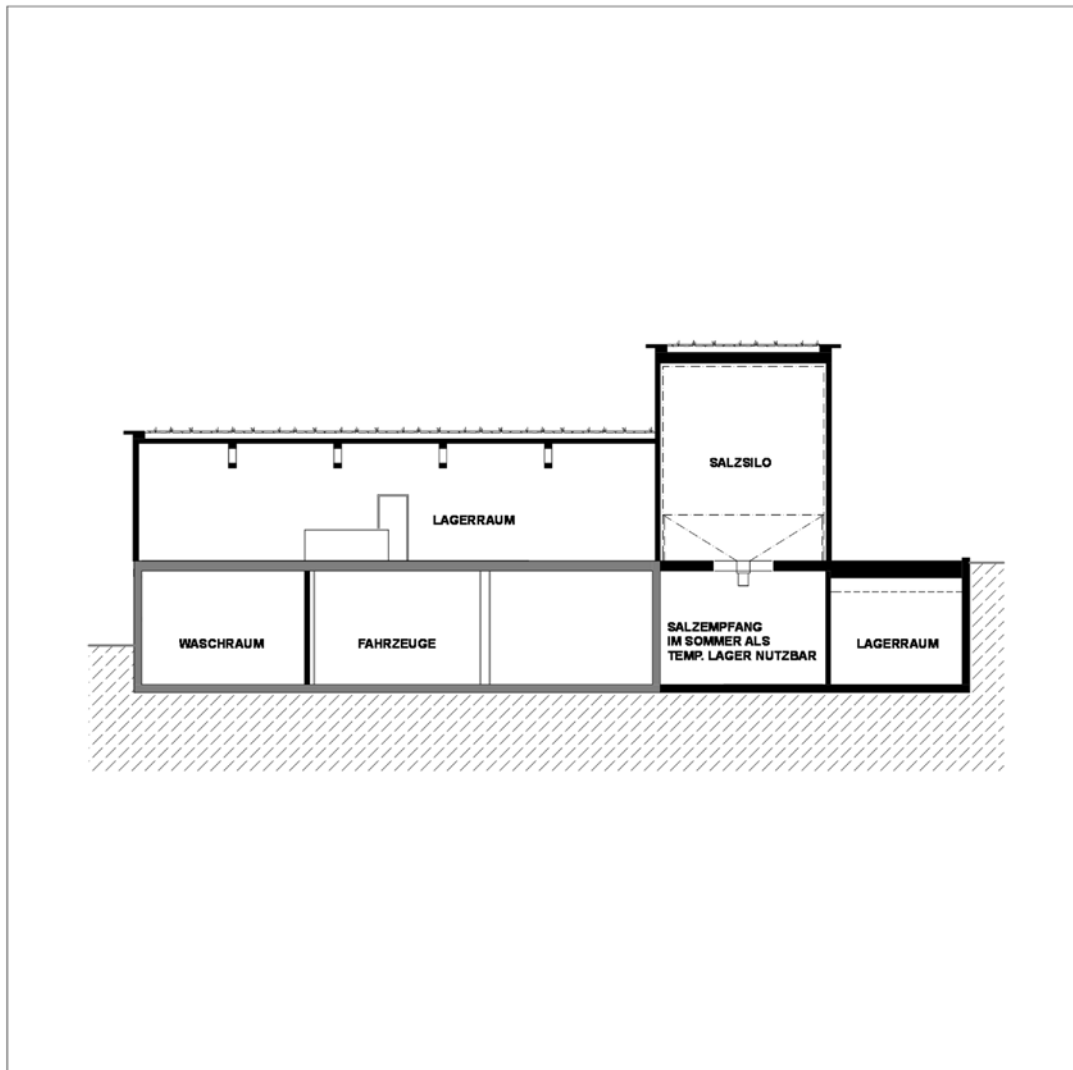


UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS





SCHNITT C-C

0 1 2 3 4 M

## Traktandum 5

# Feuerwehrdepot Alosen mit öffentlichem Schutzraum

## Zustimmung Abtretung Benützungsrecht

Vorlage Nr. 849, L3.1.4

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

■ Das ehemalige Feuerwehrdepot Alosen mit öffentlichem Schutzraum, Assek. Nr. 1030a, auf dem GS Nr. 19116 (Baurechtsgrundstück Nr. 1724) an der Gyreggstrasse, wurde von der Einwohnergemeinde Oberägeri - zusammen mit der Werkstatt und Lagerhalle von Beat Iten-Meier sel. - erstellt. Die Benützung ist vertraglich geregelt. Das Feuerwehrdepot wurde im Jahre 1998 aufgehoben und anschliessend an Priska Iten-Meier als Garage vermietet. Der öffentliche Schutzraum mit den insgesamt 100 Schutzplätzen wird bei einem kriegerischen Ereignis oder bei einer Katastrophe nach wie vor benötigt.

■ Wie einleitend erwähnt, liegt das ehemalige Feuerwehrdepot Alosen mit öffentlichem Schutzraum auf einem Baurechtsgrundstück. Der Baurechtsvertrag (Vertragsbeginn 01.01.1986 / Vertragsablauf 08.07.2085) wurde zwischen Beat Iten-Meier sel. und der Korporation Oberägeri abgeschlossen. Die Einwohnergemeinde Oberägeri hat mit Beat Iten-Meier sel. zudem einen Dienstbarkeitsvertrag über die Erstellung und den Betrieb des Feuerwehrdepots und des öffentlichen Schutzraumes abgeschlossen (Benützungsrecht). Der Dienstbarkeitsvertrag beinhaltet vor allem Angaben bezüglich der Erstellungs- und Unterhaltskosten sowie der Benützung.

■ Die Erstellungskosten für das ehemalige Feuerwehrdepot mit öffentlichem Schutzraum beliefen sich damals für die Gemeinde auf CHF 346 757.90. Die Bauteile wurden durch das Amt für Zivilschutz mit CHF 47 029.00 und durch die kantonale Gebäudeversicherung mit CHF 27 000.00 subventioniert. Nach der Aufhebung des Feuerwehrdepots im Jahre 1998 musste seitens der Gemeinde ein anteilmässiger Betrag von CHF 20 520.00 zurückbezahlt werden. Die Nettokosten zu Lasten der Gemeinde haben folglich - nach Aufhebung des Feuerwehrdepots und Rückzahlung der anteilmässigen Subventionen - CHF 293 248.90 betragen.

## Anfrage Abtretung Benützungsrecht

■ Anfang Dezember 2006 hat sich Roman Iten, Inhaber der Firma Iten Landmaschinen, Gyreggstrasse 7, 6315 Alosen, bei

der Liegenschaftenverwaltung erkundigt, ob das gemeindliche Benützungsrecht am Gebäudekomplex «ehemaliges Feuerwehrdepot» sowie «öffentlicher Schutzraum» käuflich zu erwerben sei. In verschiedenen Gesprächen wurde seitens der Liegenschaftenverwaltung gegenüber dem Gesuchsteller signalisiert, dass sich die Einwohnergemeinde die Abtretung des Benützungsrechts an den Liegenschaftsanteilen vorstellen könne. Die beiden Parteien sind übereingekommen, die kantonale Schätzungskommission mit der Schätzung der Liegenschaft zu beauftragen. Sie hatte den Auftrag, den Verkehrswert der Liegenschaft auf Grund der vertraglichen Gegebenheiten und des Zustands der Gebäudeteile zu beurteilen.

## Schätzung

■ Die Liegenschaft wurde am 06.03.2007 von der Schätzungskommission des Kantons Zug, im Beisein des Kaufinteressenten und eines Vertreters der gemeindlichen Liegenschaftenverwaltung, besichtigt. Gleichzeitig wurden der Schätzungskommission die verlangten Verträge und Planunterlagen überreicht. Mit Schreiben vom 06.03.2007, eingegangen am 22.03.2007, hat die kantonale Schätzungskommission der Gemeinde den in Auftrag gegebenen Schätzungsbericht zukommen lassen. Die Berechnung für die Gesamtliegenschaft weist einen Verkehrswert ohne Land von total CHF 172 000.00 aus. In dieser Summe sind die Baurechtsdauer, die Heimfallregelung, die Restnutzungsdauer sowie die Abzinsung mitberücksichtigt.

## Abtretung Benützungsrechte

■ Die Liegenschaftenverwaltung kommt nach diversen Gesprächen mit der Firma Iten Landmaschinen zum Schluss, dass eine Abtretung des Benützungsrechts an beiden Liegenschaftsanteilen «ehemaliges Feuerwehrdepot» sowie «öffentlicher Schutzraum» aus Sicht beider Parteien Sinn macht. Als Diskussionsbasis für die Bestimmung des Preises diente die Schätzung der kantonalen Schätzungskommission, dat. 06.03.2007. Nach intensiven Verhandlungen haben sich die beiden Parteien auf einen Preis von CHF 156 000.00 geeinigt. Die entsprechenden Verträge liegen unterzeichnet vor und treten unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmberechtigten in Kraft. Ein Dienstbarkeitsvertrag hinsichtlich der Verfügbarkeit des öffentlichen Schutzraums bei einem kriegerischen Ereignis oder bei einer Katastrophe ist ebenfalls integrierter Bestandteil der Abtretung des Benützungsrechts.

■ Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Verkehrswert gemäss Schätzung der kantonalen Schätzungskommission mit dem beantragten Abtretungspreis nicht erreicht wird. Trotz diesem Einschlag auf der Schätzung ist die Gemeinde davon überzeugt, dass die Abtretung des Benützungsrechts am ehemaligen Feuerwehrdepot mit öffentlichem Schutzraum aus folgenden Gründen durchaus Sinn macht:

- Der Schutzraum mit insgesamt 100 Plätzen bleibt im Falle eines kriegerischen Ereignisses oder bei einer Katastrophe nach wie vor für die Benützung durch die Öffentlichkeit erhalten.
- Die Auflagen des Amts für Zivilschutz werden durch den Käufer vollumfänglich übernommen.
- Die Unterhaltskosten für die mehr als 20jährigen Gebäudeteile entfallen für die Gemeinde.
- Die anteilmässige Beteiligung an den Baurechtszinsen gemäss ursprünglichem Dienstbarkeitsvertrag entfällt für die Gemeinde (die Zinsen werden noch dieses Jahr erhöht!).
- Die Kapitalzinsen entfallen für die Gemeinde.
- Der gesamte Gebäudekomplex ist nach Abtretung des Benützungsrechts im Eigentum einer Partei.

### Anträge

1. Auf das Benützungsrecht am ehemaligen Feuerwehrdepot Alosen mit öffentlichem Schutzraum, Assek. Nr. 1030a, auf dem GS Nr. 19116 (Baurechtsgrundstück Nr. 1724) an der Gyreggstrasse 7, wird gegen Entschädigung von CHF 156 000.00, zu Gunsten von Frau Priska Iten-Meier verzichtet.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Geschäfts beauftragt.

Oberägeri, 30. April 2007

### GEMEINDERAT OBERÄGERI

**Der Präsident:**  
**Gustav Iten**

**Der Schreiber:**  
**Jürg Meier**



## Traktandum 6

# Betriebswarte - Sanierung und Optimierung

## Verlegung und Erneuerung Betriebswarte der Wasserversorgung Oberägeri

Vorlage Nr. 850, W1.1.4

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

### Allgemeines

■ Die Anlagen der Wasserversorgung Oberägeri werden über eine vollautomatische Fernmelde- und Steuerungsanlage gesteuert und überwacht. Die Fernmelde- und Steuerungsanlage wurde 1988 auf den damaligen Stand der Technik ausgebaut und mit dem Bau des Seewasserwerkes Ägerital (SWW) 1992 optimiert. Der Ausbau der Versorgungszonen Böschli und Alosenrain im Jahr 2002 erforderte eine notdürftige Ergänzung der Anlage. Mit dem Bau der Quartierheizung Hofmatt musste die Fernmelde- und Steuerungsanlage 2002 provisorisch in den Werkhof verlegt werden.

■ Die bestehende Fernmelde- und Steuerungsanlage ist teilweise überaltert und schlecht überschaubar. Für einen wirtschaftlichen Betrieb der Wasserversorgung fehlen verschiedene Komponenten. Die automatische Überwachung und somit die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung sind längerfristig gefährdet. Die Wasserbilanzen können nur ungenügend und mit grossem Aufwand erstellt werden.

■ Es ist geplant, den An- und Umbau des Werkhofes in den Jahren 2007/2008 zu realisieren. Während diesen Arbeiten kann die provisorisch im Werkhof installierte Betriebswarte nicht weiter betrieben werden, ohne das Risiko eines totalen Ausfalls einzugehen.

■ Die generellen Wasserversorgungsprojekte (GWP) 1997 und 2002 des Fachingeniebüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg, sehen vor, die Betriebswarte für die Wasserversorgung Oberägeri in das Seewasserwerk Ägerital zu verlegen.

### Projekt

■ Das Projekt sieht eine Erneuerung und Optimierung der Steuerungs- und Überwachungsanlage sowie ein neues Prozess-Leitsystem für die Wasserversorgung Oberägeri vor. Die Installations- und steuerungstechnischen Sanierungen und Ergänzungen in den Aussenobjekten erfolgt nach Bedarf. Die Sanierung

und Optimierung der Fernmeldeanlage ist unumgänglich. Anpassungen an die Betriebswarte des Seewasserwerkes Ägerital müssen dementsprechend vorgenommen werden.

### Kosten

- Preisbasis Februar 2007
- Preisgenauigkeit +/- 10 %
- Die Aufstellung gemäss Bericht des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg, rechnet mit Investitionskosten von CHF 350 000.00 inkl. MwSt. Für Vorabklärungen ist bereits ein Betrag von CHF 10 000.00 ausgegeben worden.

### Anträge

1. Die Betriebswarte ist in das Seewasserwerk Ägerital zu verlegen.
2. Das Projekt «Erneuerung und Optimierung der Steuerungs- und Überwachungsanlage» sowie «neues Prozess-Leitsystem für die Wasserversorgung Oberägeri» des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg, wird genehmigt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, Änderungen vorzunehmen, sofern dadurch eine bessere Lösung erzielt werden kann.
4. Für das Projekt Erneuerung und Optimierung der Steuerungs- und Überwachungsanlage sowie das neue Prozess-Leitsystem wird ein Objektkredit von brutto CHF 360 000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt Nr. 900.0019 bewilligt.

Oberägeri, 30. April 2007

### GEMEINDERAT OBERÄGERI

**Der Präsident:** Gustav Iten  
**Der Schreiber:** Jürg Meier



[illegible]

# fahrplan 2007

## Sonn- und Feiertage vom 8. April bis 28. Oktober 2007

|                   |    |       |         |       |         |       |
|-------------------|----|-------|---------|-------|---------|-------|
| Unterägeri        | ab | 13.45 | 14.15 ① | 15.15 | 15.45 ① | 16.45 |
| Oberägeri         | ab | 13.55 | 14.25   | 15.25 | 15.55   | 16.55 |
| Ländli            | ab | 14.05 | 14.35   | 15.35 | 16.05   | 17.05 |
| Eierhals Hotel    | ab | 14.15 | 14.45   | 15.45 | 16.15   | 17.15 |
| Morgarten Denkmal | ab | 14.25 | 14.55   | 15.55 | 16.25   | 17.25 |
| Morgarten Hotel   | ab | 14.30 | 15.00   | 16.00 | 16.30   | 17.30 |
| Naas              | ab | 14.40 | 15.10   | 16.10 | 16.40   | 17.40 |
| Unterägeri        | an | 15.05 | 15.35 ① | 16.35 | 17.05   | 18.05 |
| Oberägeri         | an | —     | —       | —     | 17.15 ① | 18.15 |

① Sonnenkurs mit MS Ägeri, verkehrt nur bei schönem Wetter. Info über Durchführung: Tel. 041 728 58 14 (Automat).

## Dienstag bis Samstag vom 15. Mai bis 29. September 2007

|                   |    |       |       |
|-------------------|----|-------|-------|
| Unterägeri        | ab | 13.45 | 15.15 |
| Oberägeri         | ab | 13.55 | 15.25 |
| Ländli            | ab | 14.05 | 15.35 |
| Eierhals Hotel    | ab | 14.15 | 15.45 |
| Morgarten Denkmal | ab | 14.25 | 15.55 |
| Morgarten Hotel   | ab | 14.30 | 16.00 |
| Naas              | ab | 14.40 | 16.10 |
| Unterägeri        | an | 15.05 | 16.35 |
| Oberägeri         | an | —     | 16.45 |
| Ländli            | an | —     | 16.55 |

Bei Sturm sowie aus betrieblichen Gründen können Fahrten eingestellt oder mit anderen Schiffen ausgeführt werden.

### Frühstücksfahrt

**Sonntags, 6. Mai bis 30. September 2007**  
Reichhaltiges, traditionelles Ägeri-Frühstücksbuffet

|            |          |              |
|------------|----------|--------------|
| Unterägeri | ab 09.15 | an 11.15 Uhr |
| Oberägeri  | ab 09.30 | an 11.30 Uhr |

Anmeldung erforderlich bis Samstag, 16.00 Uhr, Tel. 041 728 58 50  
samstags Tel. 041 723 68 00.

**Preis** (exkl. Fahrpreis)  
Fr. 25.— pro Person  
Fr. 2.— pro Altersjahr für Kinder unter 12 Jahren

### Jassfahrt

**Samstag, 13. Oktober 2007**

Jassnachmittag mit Zvieri-Fahrt

**Programm:** 13.00 Uhr Beginn Jassturnier Schiffsteg Oberägeri  
ca. 16.00–17.00 Uhr Schiffsrundfahrt mit Zvieri-Plättli  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 041 728 58 50.

**Pauschalpreis** Fr. 55.— pro Person

### Abendfahrten 2007

Freitag, 2. Februar  
Freitag, 2. März  
Freitag, 30. März  
Freitag, 4. Mai  
Freitag, 1. Juni  
Freitag, 6. Juli  
Freitag, 3. August  
Freitag, 7. September  
Freitag, 5. Oktober  
Freitag, 2. November  
Montag, 31. Dezember

**Fondue-Fahrt**  
**Wiener-Buffer auf dem Ägerisee**  
**Fondue Chinoise-Fahrt**  
**Spargel-Festival**  
**Wine & Dine «Bella Italia»**  
**Sommernachtsfahrt**  
**Kulinarische Schweizerreise**  
**Pasta-Schiff**  
**Wildfestival auf dem Ägerisee**  
**Rötel aus dem Ägerisee**  
**Silvester-Gala-Diner**

### Fahrplan

|                          |       |          |              |
|--------------------------|-------|----------|--------------|
| Unterägeri einsteigen ab | 19.15 | ab 19.30 | an 22.55 Uhr |
| Oberägeri                |       | ab 19.45 | an 23.15 Uhr |

Ideale Anschlüsse an ZVB-Bus, Linie 1

Anmeldung erforderlich, Telefon 041 728 58 50  
Detaillierte Info unter [www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)

Informationen zu den kulinarischen Fahrten unter  
[www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)

An der Aa 6      Telefon 041 728 58 50      [www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)  
6304 Zug      Fax 041 728 58 66      [info@aegerisee-schiffahrt.ch](mailto:info@aegerisee-schiffahrt.ch)





# EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI

einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch  
[www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)

